


www.larius.com


Straßenmarkierung mit kolbenpumpe

Excalibur liner



BEDIENUNGSANLEITUNG

IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_I.pdf
EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_GB.pdf
DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_D.pdf
FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_F.pdf
ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_SP.pdf
PL	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_PL.pdf

LA4861	EXCALIBUR LINER mit 23 Liter Tank
LA4860	EXCALIBUR LINER mit 50 Liter Tank



**Bei diesem Handbuch handelt es sich um die deutsche Übersetzung des italienischen Original-Handbuchs.
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für eine falsche Übersetzung
der Anleitungen aus dem Italienischen.**

Im Sinne des Fortschritts behält sich der Hersteller das Recht vor,
technische Änderungen durchzuführen ohne vorherigen Hinweis.

EXCALIBUR LINER

Straßenmarkierung mit Kolbenpumpe

INDEX



A	WARNHINWEISE.....	P. 4
B	TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG.....	P. 5
C	GARANTIEBEDINGUNGEN.....	P. 5
D	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	P. 5
E	FUNKTIONSWEISE.....	P. 6
F	TECHNISCHE DATEN.....	P. 7
G	BESCHREIBUNG DES GERÄTS.....	P.10
H	LINKS ROHRE.....	P.12
I	STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS.....	P.13
J	REINIGUNG DES NEUEN GERÄTS.....	P.15
K	HERSTELLUNG DES PRODUKTS.....	P.17
L	EINSTELLUNGEN.....	P.18
M	BETRIEB.....	P.19
N	REINIGUNG BEI ARBEITSENDE.....	P.20
O	ALLGEMEINE WARTUNG.....	P.21
P	ROUTINEWARTUNG.....	P.22
Q	KORREKTE DEKOMPRESSION.....	P.24
R	AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN DER PUMPENGRUPPE.....	P.25
S	KOMPONENTEN DER PERLENSTREUER-EINHEIT – OPTIONAL.....	P.34
T	MONTAGE DER PERLENSTREUER-EINHEIT – OPTIONAL.....	P.35
U	STÖRUNGSTABELLE.....	P.41
	ERSATZTEILE	
V	KOMPLETTES PUMPENELEMENT ART. LA56562.....	P.44
W	BLOCK LENKUNG KOMPLETT ART. LA4876.....	P.47
X	KOMPLETTE RAHMENGRUPPE ART. LA4874.....	P.48
Y	GRUPPE EXCALIBUR LINER KOMPLETT ART. LA4877.....	P.50
Z	FULL TANK 50L ART. LA4895.....	P.52
AA	FULL TANK 20L ART. LA4890.....	P.53
AB	GEHÄUSE KOMPLETT ART. LA4896.....	P.54
AC	TRANSFORMATORGEHÄUSE KOMPLETT ART. LA4845.....	P.55
AD	DURCHFLUSSKOMPENSATOR.....	P.56
AE	RÜCKLAUFGRUPPE KOMPLETT ART. LA4893.....	P.57
	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	P.59

**DAS GERÄT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH BESTIMMT
UND NUR FÜR DEN IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTEN ZWECK GEEIGNET.**

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie der Firma **SAMOA** mit dem Kauf dieses Produkts entgegenbringen.
Sie erhalten zu dem Artikel eine Reihe von Kundendienstleistungen, die es Ihnen ermöglichen, die gewünschten Resultate schnell und professionell zu erreichen.

A WARNHINWEISE

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole erklärt, diese betreffen Verwendung, Erdung, Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Geräts.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte vor dem Gebrauch des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen. • Unsachgemäßer Gebrauch kann Personen- oder Sachschäden verursachen. • Verwenden Sie diese Maschine nicht nach dem Genuss von Drogen oder Alkohol. • Nehmen Sie in keinem Fall Änderungen am Gerät vor. • Verwenden Sie Produkte und Lösungsmittel, die mit den verschiedenen Komponenten des Geräts vereinbar sind, lesen Sie zu diesem Zweck aufmerksam die Anweisungen des Herstellers. • Beachten Sie die Technischen Daten des Geräts, die im Handbuch aufgeführt sind. • Kontrollieren Sie das Gerät täglich, falls Teile verschlissen sind, wechseln Sie sie aus und verwenden Sie dabei AUSSCHLIESSLICH Originalersatzteile. • Alle Sicherheitsbestimmungen befolgen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Nichtbeachtung der Hinweise kann es zu Unfällen oder schweren Schäden am Gerät kommen.
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brennbare Gase wie Lösungsmittel- oder Lackdämpfe können sich entzünden oder explodieren. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Explosionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gerät AUSSCHLIESSLICH in gut belüfteten Räumen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Abfallmaterial halten. - Alle Zündquellen wie Zündflammen, Zigaretten, elektrische Taschenlampen, synthetische Kleidung (potentieller statischer Lichtbogen) etc. entfernen. - Das Gerät und alle leitfähigen Gegenstände im Arbeitsbereich erden. - Nur leitfähige und geerdete Airlesschläuche verwenden. - Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylenchlorid oder Trichlorethan) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen. - Bei Vorhandensein von entzündlichem Rauch keine Anschlüsse ausführen, keine Lichtschalter aus- oder einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Falls elektrische Entladungen oder Stromschläge auftreten muss die Arbeit, die gerade mit dem Gerät ausgeführt wird, sofort unterbrochen werden. • Einen Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches bereithalten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hinweis warnt vor der Verletzungs- und Quetschgefahr der Finger durch bewegliche Teile des Geräts. • Bleiben Sie den beweglichen Teilen fern. • Keine Geräte ohne die entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden. • Um die Gefahr eines plötzlichen Starts des Geräts zu vermeiden, vor dem Ausführen aller Kontroll- oder Wartungsarbeiten am Gerät, den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgang der Druckentlastung durchführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnen die Gefahr von chemischen Reaktionen und Explosionsgefahr, wenn die Warnhinweise nicht befolgt werden. • (FALLS VORGESEHEN) Es besteht die Gefahr von Verletzungen oder schweren Läsionen durch den Kontakt mit dem Strahl aus der Spritzpistole, in diesem Fall muss SOFORT ärztliche Hilfe angefordert werden, wobei die Art des gespritzten Produkts anzugeben ist. • (FALLS VORGESEHEN) Nicht sprühen ohne zuvor die Schutzvorrichtungen der Düse und des Abzugs montiert zu haben. • (FALLS VORGESEHEN) Halten Sie die Finger nicht auf die Düse der Spritzpistole. • Am Ende des Arbeitsgangs und vor jeder neuen Wartungsarbeit, die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise und Ratschläge für umweltgerechte Entsorgung oder Recycling eines Produkts.
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnet das Vorhandensein einer Klemme mit Erdleiter. • AUSSCHLIESSLICH Verlängerungskabel mit drei Leitern und geerdete Stromanschlüsse verwenden. • Vor Arbeitsbeginn, prüfen, dass die Elektroanlage geerdet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht. • Die aus der Pistole oder aus eventuellen Leckstellen austretende Hochdruckflüssigkeit kann Einspritzungen in den Körper verursachen. • Maßnahmen zur Verhütung von Brand- oder Injektionsgefahren: <ul style="list-style-type: none"> - (FALLS VORGESEHEN) Die Sicherheitsabzugsverriegelung der Pistole einlegen, wenn die Pistole nicht benutzt wird. - (FALLS VORGESEHEN) Hände oder Finger niemals vor die Düse der Spritzpistole halten. Niemals versuchen, Leckagen mit den Fingern, dem Körper oder auf sonstige Weise abzudichten. - (FALLS VORGESEHEN) Die Pistole niemals auf sich selbst oder andere Personen richten. - (FALLS VORGESEHEN) Niemals ohne den entsprechenden Düsenhalter spritzen. - Nach dem Spritzvorgang und vor allen Wartungsarbeiten immer zunächst den Druck aus der Anlage ablassen. - Keine Komponenten verwenden, deren Betriebsdruck geringer als der Höchstdruck der Anlage ist. - Das Gerät nicht von Kindern benutzen lassen. - (FALLS VORGESEHEN) Beim Betätigen des Pistolensabzugs auf mögliche Rückschläge achten.
	<p>Wenn die Hochdruckflüssigkeit in die Haut eindringt, kann die Wunde auf den ersten Blick wie ein „einfacher Schnitt“ aussehen, aber in Wirklichkeit kann es sich um eine ernsthafte Verletzung handeln. Die Wunde sofort angemessen behandeln lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzmaske getragen werden. • Tragen Sie Schutzkleidung, die den Bestimmungen des Benutzungsorts entspricht. • Keine Armreifen, Ohringen, Ringe, Ketten oder andere Gegenstände tragen, die bei der Bedienung des Geräts stören. • Keine Kleidung mit weiten Ärmeln, Schals, Schlipse oder jedes andere Kleidungsstück tragen, dass sich während Bedienung, Kontrolle und Wartung des Geräts in den beweglichen Teilen verfangen kann.

B TRANSPORT UND ENTFERNEN DER VERPACKUNG

- Beachten Sie bei der Handhabung genau die Schriftzeichen und Symbole auf der Außenverpackung.
- Vor der Installation des Geräts ist ein Aufstellungsort von geeigneter Größe, mit korrekter Beleuchtung und einem sauberen glatten Boden vorzubereiten.
- Für Abladung und Handhabung des Geräts ist der Betreiber verantwortlich.
Gehen Sie dabei mit gebotener Vorsicht vor, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Die Abladung sollte von erfahrenem Fachpersonal (Kranführer, Gabelstaplerfahrer) mit Hilfe von geeignetem Hebezeug mit ausreichender Tragkraft vorgenommen werden.
Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten. Das Personal muß über die nötige persönliche Schutzausrüstung verfügen.
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für die Abladung und den Transport des Geräts zum Aufstellungsort ab.
- Überprüfen Sie Verpackung und Gerät bei Erhalt auf Transportschäden.
Unterrichten Sie bei beschädigten Geräteteilen sofort den Hersteller und das Transportunternehmen.
Die Frist für die Meldung von Transportschäden beträgt 8 Tage nach Erhalt des Geräts.
Die Mitteilung hat per Einschreibebrief mit Rückschein an den Hersteller und das Transportunternehmen zu erfolgen.



Für die Entsorgung der Verpackungsmaterialien ist der Empfänger verantwortlich. Beachten Sie dabei die einschlägigen Vorschriften im Betreiberland des Geräts. Das Verpackungsmaterial sollte in jedem Fall möglichst umweltschonend entsorgt werden.

C GARANTIEBEDINGUNGEN



Die Bedingungen der Garantie finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- Unsachgemäß durchgeführte Spül- und Reinigung der Bauteile, die zu Fehlfunktionen, Verschleiß oder Beschädigung des Gerätes oder seiner Teile führen;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Gerätes;
- Anwendung entgegen den national vorgeschriebenen Vorschriften;
- Unsachgemäße oder fehlerhafte Installation;
- Nicht vom Hersteller genehmigte Veränderungen, Eingriffe und Wartungen
- Verwendung von nicht originalen und nicht für das spezielle Modell bestimmten Ersatzteilen
- Vollständige oder teilweise Missachtung der Anleitungen.

D SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- DER ARBEITGEBER HAT DAS PERSONAL ÜBER DIE UNFALLGEFahren, DIE EINRICHTUNGEN ZUM SCHUTZ DESBEDIENUNGSPERSONALS, DIE ALLGEMEINEN REGELN FÜR DIE UNFALLVERHÜTUNG DER INTERNATIONAL UND IM VERWENDUNGSLAD DES GERÄTS GELTENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN SOWIE DIE EINSCHLÄGIGEN UMWELTSCHUTZVORSCHRIFTEN ZU UNTERRICHTEN.
- DAS PERSONAL HAT SICH IN SEINEM VERHALTEN IN JEDEM FALL GENAU AN DIE IM BETREIBERLAND DES GERÄTS GELTENDEN BESTIMMUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG UND ZUM UMWELTSCHUTZ ZU HALTEN.


Lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anweisungen sorgfältig auf.




Unerlaubte Änderungen oder Auswechslungen eines oder mehrerer Geräteteile, die Verwendung von nicht vom Hersteller empfohlenen Zubehörfteilen, Werkzeugen oder Gebrauchsmaterialien können Unfallgefahren darstellen und befreien den Hersteller von jeglicher zivilen und strafrechtlichen Haftung.

- HALTEN SIE DEN ARBEITSPLATZ IN ORDNUNG. UNORDNUNG AM ARBEITSPLATZ BEDEUTET UNFALLGEFAHR.
- ACHTEN SIE STETS AUF EIN GUTES GLEICHGEWICHT. VERMEIDEN SIE UNSICHERE ARBEITSPOSITIONEN.
- ÜBERPRÜFEN SIE DAS GERÄT VOR DEM GEBRAUCH GENAU AUF BESCHÄDIGTE TEILE UND EINWANDRFREIE BETRIEBSSICHERHEIT.
- BEACHTEN SIE STETS DIE SICHERHEITSANWEISUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN.
- HALTEN SIE UNBEFUGTE PERSONEN VOM ARBEITSBEREICH FERN.
- ÜBERSCHREITEN SIE NIEMALS DEN ANGEGEBENEN MAXIMALEN BETRIEBSDRUCK.
- RICHTEN SIE DEN PISTOLENSTRALH NIEMALS AUF SICH ODER ANDERE PERSONEN. ER KANN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.
- BEGEBEN SIE SICH BEI VERLETZUNGEN DURCH DEN PISTOLENSTRALH UNVERZÜGLICH IN ÄRZTLICHE BEHANDLUNG. TEILEN SIE DEM ARZT GENAU MIT, WELCHES PRODUKT SIE VERWENDET HABEN. DURCH GESPRITZTE FLÜSSIGKEITEN VERURSACHTE VERLETZUNGEN SOLLTEN NIEMALS UNTERSCHÄTZT WERDEN.
- STELLEN SIE IMMER DEN MOTOR AB UND ENTLASTEN SIE DEN DRUCK IM KREISLAUF, BEVOR SIE IRGENDWELCHE KONTROLLEN DURCHFÜHREN ODER EINZELTEILE DES GERÄTS AUSWECHSELN.
- NEHMEN SIE KEINERLEI VERÄNDERUNG AM GERÄT VOR. ÜBERPRÜFEN SIE REGELMÄßIG DIE EINZELNEN BESTANDTEILE DES SYSTEMS. TAUSCHEN SIE BESCHÄDIGTE ODER VERSCHLISSENE BAUTEILE AUS.


- ÜBERPRÜFEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTES SÄMTLICHE ANSCHLÜSSE ZWISCHEN PUMPE, SCHLAUCH UND PISTOLE UND ZIEHEN SIE DIESE GEGEBENENFALLS FEST.
- VERWENDEN SIE STETS DEN IN DER STANDARD AUSRÜSTUNG VORGESEHENEN SCHLAUCH. DER GEBRAUCH VON ZUBEHÖRTEILEN ODER AUSRÜSTUNGEN, DIE NICHT IN DIESEM HANDBUCH ANGEZEIGT SIND, KANN ZU UNFÄLLEN FÜHREN.
- DIE IM SCHLAUCH ENTHALTENE FLÜSSIGKEIT KANN ÄUßERST GEFÄHRLICH SEIN. GEHEN SIE DAHER VORSICHTIG MIT DEM SCHLAUCH UM. ZIEHEN SIE DAS GERÄT NICHT AM SCHLAUCH. VERWENDEN SIE NIEMALS BESCHÄDIGTE ODER AUSGEBESSERTE SCHLÄUCHE.
- SPRÜHEN SIE NIEMALS ENTLAMMBARE PRODUKTE ODER LÖSEMittel INNERHALB GESCHLOSSENER RÄUME.
- VERWENDEN SIE DAS GERÄT NIEMALS IN EINER MIT POTENTIELL EXPLOSIVEN GASEN GESÄTTIGTEN UMGEBUNG.




Die hohe Fließgeschwindigkeit des Produkts im Schlauch kann zur Bildung von statischer Elektrizität führen, die sich durch geringe Funkenbildung entlädt. Wir empfehlen die Erdung des Apparats. Die Erdung der Pistole erfolgt über den Hochdruckschlauch. Alle leitenden Objekte in der Nähe des Arbeitsbereiches müssen geerdet werden.



Überprüfen Sie stets die Verträglichkeit des zu verarbeitenden Produkts mit den Materialien der einzelnen Geräteteile (*Pumpe, Pistole, Schlauch und Zubehör*), mit denen es in Berührung kommen kann. Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (*wie Methylenchlorid*) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.



Vermeiden Sie bei der Verarbeitung giftiger Produkte Einatmung und Kontakt durch das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzbrille und geeigneter Masken.



Verwenden Sie bei der Arbeit in unmittelbarer Nähe des Geräts einen geeigneten Hörschutz.

E FUNKTIONSWEISE

Der Apparat **EXCALIBUR** wird als „Kolbenpumpe“ definiert. Eine Kolbenpumpe ist ein Apparat, der zum Hochdrucklackieren ohne Hilfe von Luft verwendet wird (daher der Begriff „airless“).

Der Explosionsmotor an Bord des Wagens betätigt die Kolbenpumpe.

Eine Exzenterwelle und eine Pleuelstange sorgen für eine Wechselbewegung, die für die Betätigung des Kolbens der „Unterpumpe“ erforderlich ist.

Die Bewegung des Kolbens erzeugt einen Unterdruck, das Produkt wird angesaugt, zum Auslass der Pumpe gepresst und durch den Hochdruckschlauch der Pistole geschickt.

Eine elektronische Vorrichtung gestattet die Kontrolle des Materialdrucks am Auslass der Pumpe.

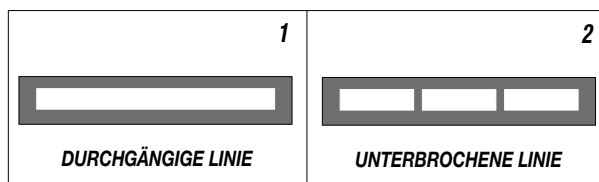
Ein Sicherheitsventil zum Schutz vor Überdruck garantiert die absolute Zuverlässigkeit des Apparats.

Die Bedientafel bietet die Möglichkeit:

- Die Ausgabepistole zu betätigen;
- Das vordere Lenkrad ein-/auszuschalten;
- Den Betriebsdruck zu regulieren;

Diese Art von Apparat ermöglicht das Zeichnen jeweils einer Linie in einer Farbe.

Die Linie kann je nach Arbeitsanforderungen durchgängig oder unterbrochen sein.



EXCALIBUR LINER ist ideal für mittlere Markierungs- oder Instandhaltungsarbeiten.



Benutzen Sie einen gefilterten, nicht rückspiegelnden Lack auf Wasser- oder Lösungsmittelbasis speziell für Airless-Anwendungen.

EXCALIBUR LINER gestattet die Linienziehung von allen Arten von Linien für Autobahnen, Fußgängerüberwegen, Parkzonen, Plätzen und alles, was durch die Straßenverkehrsordnung zur Horizontalmarkierung vorgeschrieben ist.

Die Straßenmarkierung mittels Airless hat zahlreiche nachgewiesene Vorteile gegenüber Straßenmarkierungen mit Druckbehältern, die hinsichtlich der Airless-Technologie überflüssig geworden sind.

Die Straßenmarkierung Airless garantiert:

- geringere Umweltauswirkungen;
- kürzere Trockenzeiten.

Der Lack trocknet schnell und mit nur einer Auftragung ist die Linie gleichmäßig fertig gestellt. Die Arbeitsweise Airless erfordert die Anwendung von gefilterten Lacken zur Airless-Auftragung, was an sich einen homogenen Lack bedeutet, der glatt und gleichförmig ist und der weder Krustenbildung hervorruft noch gelatineförmig oder dick wird. Mit diesem Airless-Straßenmarkierer haftet der Lack fest auf allen Bodenarten und dies bei optimaler Sichtbarkeit und ist verschleißfest gegenüber Abnutzungen durch den Straßenverkehr als auch durch Witterungseinflüsse.



Fig. 1

Bei diesen Modellen entlädt sich die Lackdose direkt auf dem Fahrgestell oder man entleert sie in den 50l-Tank aus nichthaftendem Material. In beiden Fällen werden die Reinigungs- und Wartungsarbeiten, wie auch der Farbwechsels vereinfacht.

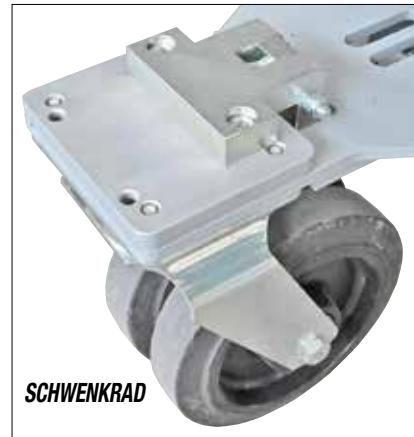


Fig. 2

Der Straßenmarkierer ist mit einem sich um 360° drehenden Rad ausgestattet, das auch die Beweglichkeit von Modellen größeren Ausmaßes erhöht.

Der Straßenmarkierer benutzt nicht vorgemischte Lacke, was eine um 30% gesteigerte Ausbeute im Vergleich mit Standardstraßenmarkierern erbringt. Jedes Modell list ein Airless-Sprüher, der auch in der Bauwirtschaft mit waschbaren, atmungsaktiven Produkten, Glasuren und Bodenharze eingesetzt werden kann. Es steht ein breites Sortiment an Zubehörteilen zur Verfügung, um allen Ausstattungsansprüchen zu genügen.

F TECHNISCHE DATEN

EXCALIBUR LINER	
Höchstdruck	220 bar
Höchstleistung	2,2 - l/m
Motorleistung - Yamaha	4,8 HP
Lakierkapazität	23 l Lackdose - Fallbehälter 50l
Maße	1.400 x 820 x 1.250 mm
Gewicht	Art. LA4861: 108 Kg - Art. LA4860: 150Kg

ANWENDUNGSBEREICHE

- Außen- oder unterirdische Parkplätze (Schulen, Hotel, Flughäfen, Supermärkte, Firmen, Bahnhöfe und U-Bahnstationen. Häfen);
- Öffentliche Außenbereiche;
- Messe- und Industriegelände;
- Autobahnrastplätze- und tankstellen;
- Straßenmittelstreifen, Fußgängerwege, Straßenkreuzungen, Fahrradwege, Fahrbahnränder;
- Transportwegmarkierungen innen und außen;
- Spielplätze.



TABELLE SPRÜHDÜSEN SFC - TSC

Ø düse (inch)	Sprühwinkel (°)	Linienbreite		Düsen-durchfluss (gpm)	Düsen-durchfluss (lpm)
		inch	mm		
.013	13 - 20	2 - 4	51 - 102	.18	.69
.015	15 - 20	2 - 4	51 - 102	.24	.91
.017	17 - 20	2 - 4	51 - 102	.31	1.17
	17 - 40	4 - 8	102 - 204		
.019	19 - 20	2 - 4	51 - 102	.38	1.47
	19 - 40	4 - 8	102 - 204		
.021	21 - 40	4 - 8	102 - 204	.47	1.79
	21 - 60	8 - 12	204 - 305		
.023	23 - 40	4 - 8	102 - 204	.57	2.15
	23 - 60	8 - 12	204 - 305		
.025	25 - 40	4 - 8	102 - 204	.67	2.54
	25 - 60	8 - 12	204 - 305		
.027	27 - 40	4 - 8	102 - 204	.77	2.96
	27 - 60	8 - 12	204 - 305		

Ø düse (inch)	Sprühwinkel (°)	Linienbreite		Düsen-durchfluss (gpm)	Düsen-durchfluss (lpm)
		inch	mm		
.029	29 - 40	4 - 8	102 - 204	.90	3.42
	29 - 60	8 - 12	204 - 305		
.031	31 - 40	4 - 8	102 - 204	1.03	3.90
	31 - 60	8 - 12	204 - 305		
.035	35 - 40	4 - 8	102 - 204	1.31	4.98
	35 - 60	8 - 12	204 - 305		
.039	39 - 40	4 - 8	102 - 204	1.63	6.18
	39 - 60	8 - 12	204 - 305		
.043	43 - 40	4 - 8	102 - 204	1.98	7.51
	43 - 60	8 - 12	204 - 305		

Art. Nr.	Zum Schieben	23 l Lackdose	50l Fallbehälter	Luftschlauch	Handpistole Airless AT 250	Düsenhalter	Düsen Super Fast Clean
LA4861	•	•	–	N°1 Cod. 35015 Ø 1/4"-M16x1,5-10m	N°1 Cod. 11210 M16x1,5 Drehgelenk	N°1 Cod. 18270	N°1 SFC 11-40 N°1 SFC 13-40 N°1 SFC 15-40
LA4860	•	–	•	N°1 Cod. 35015 Ø 1/4"-M16x1,5-10m	N°1 Cod. 11210 M16x1,5 Drehgelenk	N°1 Cod. 18270	N°1 SFC 11-40 N°1 SFC 13-40 N°1 SFC 15-40

KONFIGURATIONEN		
Art. Nr.	LA4861	LA4860
Motorleistung	4,8 HP	4,8 HP
Höchstleistung	2,2 l/m	2,2 l/m
Höchstdruck	220 bar	220 bar
Manuelles Schieben	•	•
Selbstfahrendes Gerät	–	–
System head control	–	–
Automatische Leitlinienführung	–	–
Satz perlstreuer	–	–
Stange mit Blinklicht	–	–
Satz Arbeitsscheinwerfer	–	–
Satz Bedienertrittbrett	–	–
Kolbenspeicher	–	–
23 l Lackdose	•	–
50l-Fallbehälter	–	•

KONFIGURATIONEN		
Art. Nr.	LA4861	LA4860
Hochdruckschlauch Ø 1/4"- M16 x 1,5 - 10M	•	•
Hochdruckschlauch Ø 1/4"- M16 x 1,5 - 15M	–	–
Rücklaufschlauch	•	•
Filter mit Manometer	•	•
1 Handpistole Airless AT250	•	•
2 Handpistole Airless AT250	–	–
2 Automatikpistole Airless LA95	–	–
Düsenhalter	•	•
Düsen Super Fast-Clean	•	•
1 Farbe	•	•
1 kontinuierliche einzelne Line - schraffiert	•	•
2 kontinuierliche Linien nebeneinander - schraffiert - gemischt	–	–
Werkzeugkasten	•	•

ZUBEHÖR	
Art. Nr.	Beschreibung
LA35015	Hochdruckschlauch Ø 1/4"- M16 x 1,5 - 10M
LA11200	Handpistole Airless AT250 Drehgelenk M16x1,5 + Düsenhalter
LA11210	Handpistole Airless AT250 Drehgelenk M16x1,5
LA18270	Düsenhalter Europa 11/16 W
LASFC	Düsen Super Fast-Clean Mitgelieferte Düsenmasse von 11-20 bis 51-80
LATSC	Düsen Top Spraying Clean Mitgelieferte Düsenmasse von 7-20 bis 31-60
LA18240	50l-Fallbehälter
LA18245	50l-Fallbehälter + Deckel
LA18241	50l-Fallbehälter + Deckel + Korb
LA4500	Perlenspendehälter 11 lt + Diffusorrohr

KIT	
Art. Nr.	Beschreibung
LA200271	Kompletter Bausatz für zweite Pistole für Code LA4861 und Code LA4860 (Montagesatz Code LA4307/1 + Pistole Airless Code LA11200 + Düsen Airless Code LASFC 11 - 40/13 - 40/15 - 40)
LA4307/1	Montageset für eine zweite Pistole (Pistole nicht enthalten)
LA18359	Sat Fallbehälter 11 lt + 1 Diffusorrohr +1 Manuelle Perlenspritzpistole
LA18359/2	Sat Fallbehälter 11 lt + 1 Diffusorrohre +2 Manuelle Perlenspritzpistolen
LA4038	1 Satz Laserpointer
LA4840	Pistolenhalterarmset + vorderes Schwenkrad (Modelle für Straßenmarkierungsmaschinen zum Schieben)

G BESCHREIBUNG DES GERÄTS

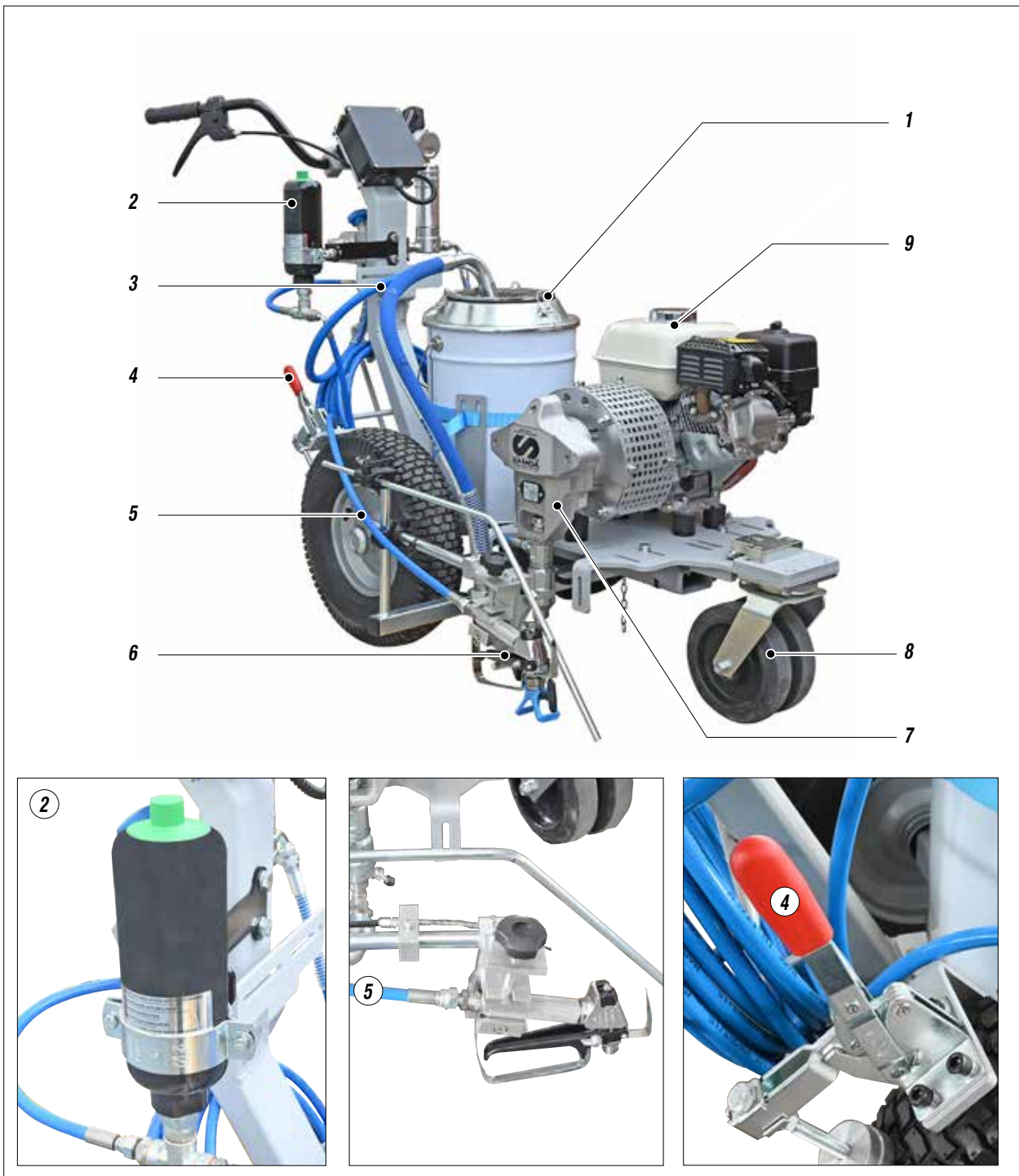


Fig. 1

Pos.	Beschreibung
1	Tank lt. 20
2	Durchflusskompensator
3	Produktabsaugrohr
4	Bremse
5	Produktzufuhrschlauch

Pos.	Beschreibung
6	Pistole AT250
7	Unterpumpe
8	Lenkrolle
9	Benzintank

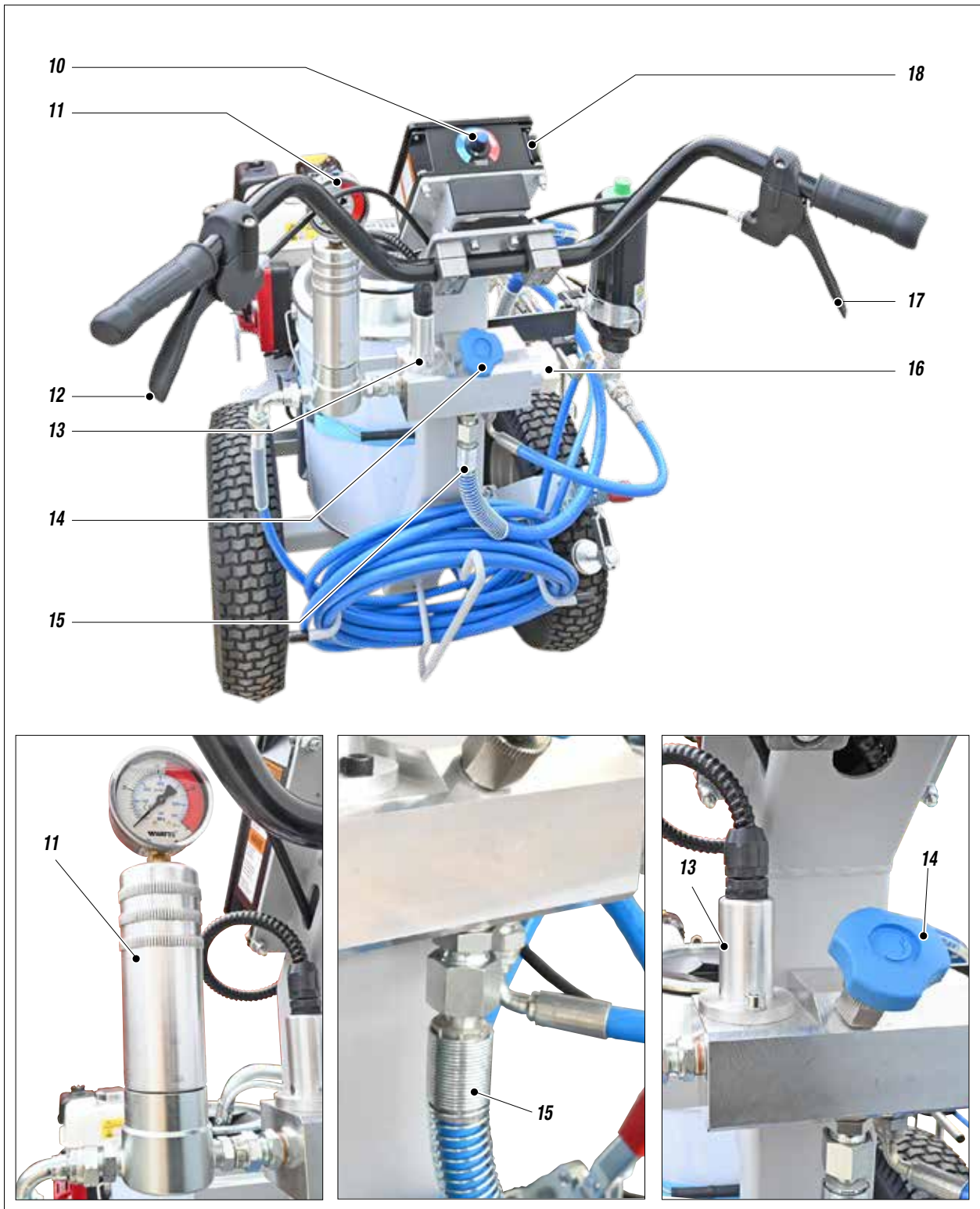


Fig. 2

Pos.	Beschreibung
10	Potentiometer für die Regulierung des Arbeitsdrucks
11	Manometer
12	Sperr-/Entriegelungshebel Richtungsrad
13	Druckschalter
14	Rücklauf-/Sicherheitsventil

Pos.	Beschreibung
15	Rücklaufschlauch
16	Kappe
17	Steuerhebel Pistole
18	ON/OFF-Schalter

H LINKS ROHRE

Umluft schlauchanschluss

- Schließen Sie den Schlauch Rezirkulation (1) mit dem Anschluss (2) verbinden, und die Anschlüsse dabei fest anziehen (wir empfehlen die Nutzung von zwei Schlüsseln).

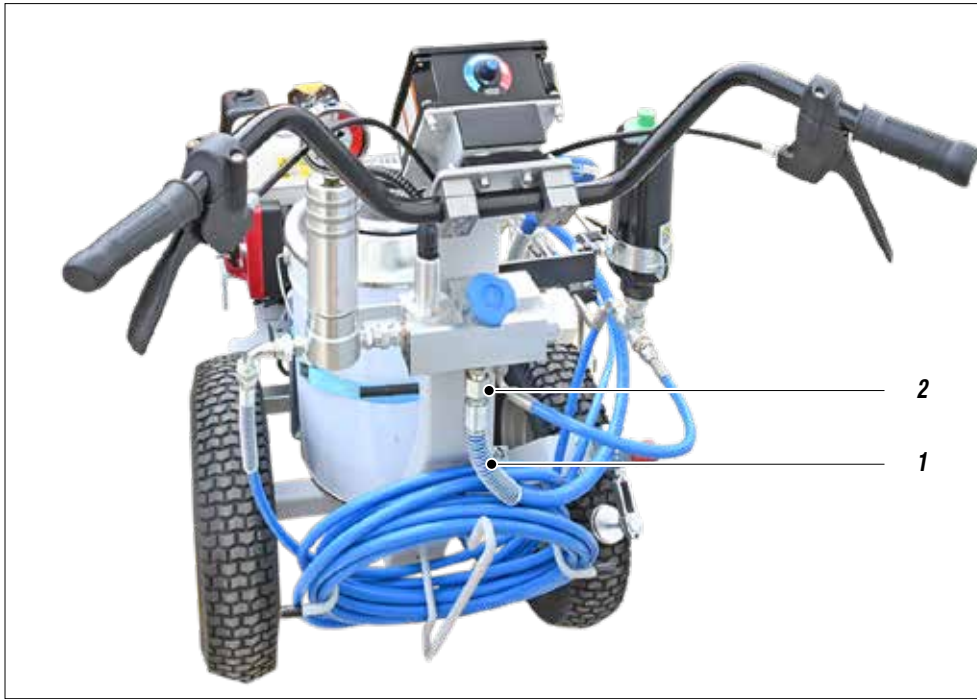


Fig. 1



Fig. 2



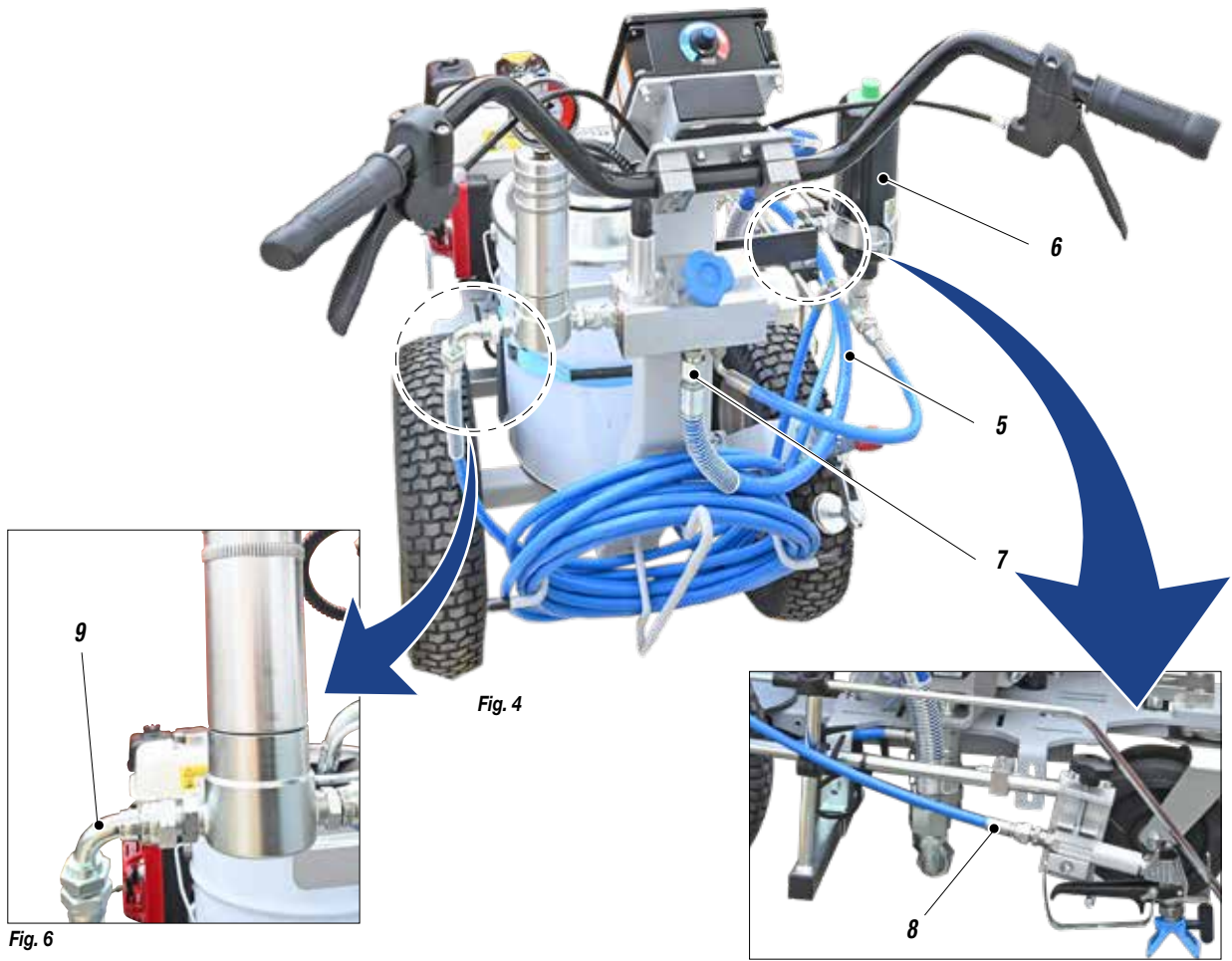
Fig. 3

Anschluss des Schlauches an den Durchflusskompensator

- Schließen Sie den Schlauch (5) zwischen dem Durchflusskompensator (6) an die Umwälzgruppe an (7) (wir empfehlen die Nutzung von zwei Schlüsseln).

Verbindung von schlauch und pistole

- Den Schlauch (8) mit dem Anschluss (9) verbinden, und die Anschlüsse dabei fest anziehen (wir empfehlen die Nutzung von zwei Schlüsseln).



- Wir empfehlen die Nutzung des Schlauchs, der der Standardausstattung beiliegt (Art. LA18036).
NIEMALS einen beschädigten oder reparierten Schlauch verwenden.
NIEMALS Gewindedichtmittel an den Anschlüssen benutzen.

I STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS

Zum Anlassen des Explosionsmotors wie folgt vorgehen:

1

Den Benzintank (7) füllen.



Fig. 1

2

Den Kraftstoffhahn (2) zum Öffnen in die Position „ON“ bringen.



Fig. 2

3Den Lufthebel (3) in die Position **CLOSE** bringen.

Fig. 3

4

Den Gashebel (4) auf etwa 1/2 seines Hubs bringen.



Fig. 4

5**ANLASSERSTART**5.1 Den Schlüsselschalter (5a) auf **ON** setzen.

Fig. 5

5.2 Das Starterseil ziehen (5b).

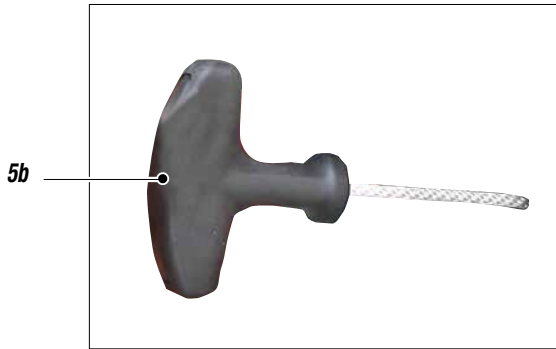


Fig. 6

STARTEN MIT ELEKTRISCHEM ANLASSER

Den Zündschlüsselschalter (5c) auf **START** drehen und ihn in dieser Position halten, bis der Motor gestartet ist.
Nach dem Motorstart den Schalter auf **ON** zurückschalten.

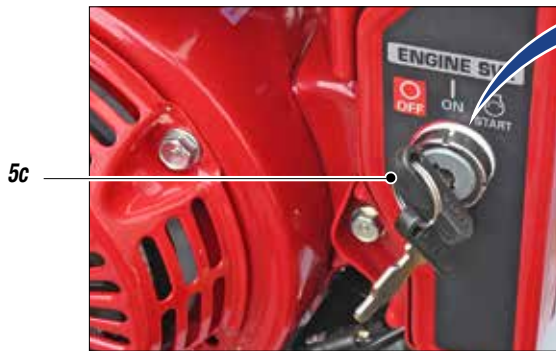


Fig. 7

J REINIGUNG DES NEUEN GERÄTS

- Das Gerät wurde werkseitig mit leichtem Mineralöl abgenommen, das teilweise im Innern des Pumpenelements verblieben sein kann. Es muß daher vor dem Ansaugen des Materials mit Lösemittel gereinigt werden.
- Füllen Sie den Produkttank mit Reinigungsmittel.
- Mit einem Pinsel das Innere des Tanks reinigen.
- Vergewissern sie sich, dass die Pistole (1) ohne düsen sind.

- Den Explosionsmotor starten, wie im Kapitel **“STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS BESCHRIEBEN”**.
- Den Schalter des Apparats auf (2) auf **ON (I)** stellen.

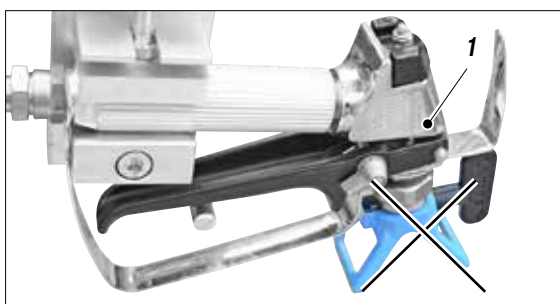


Fig. 1



Fig. 2

2

- Das Rücklauf-/Sicherheitsventil öffnen (3).

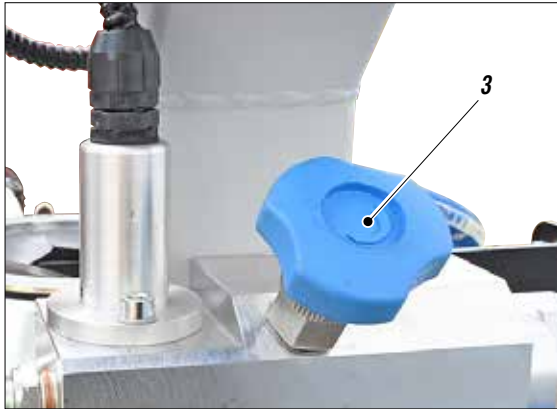


Fig. 3

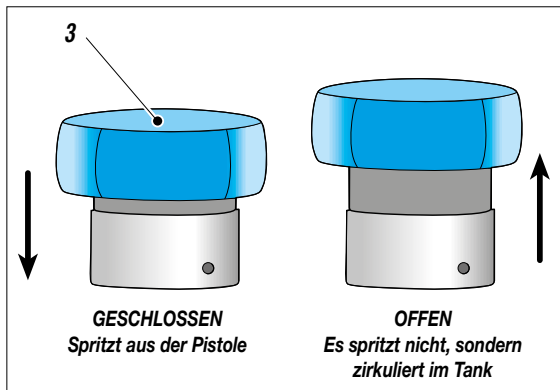


Fig. 4

- Den Druckregler (4) im Uhrzeigersinn bis zur Position „RÜCKLAUF UND SPÜLUNG“ (Tropfensymbol) drehen, die Maschine läuft mit minimalem Druck.

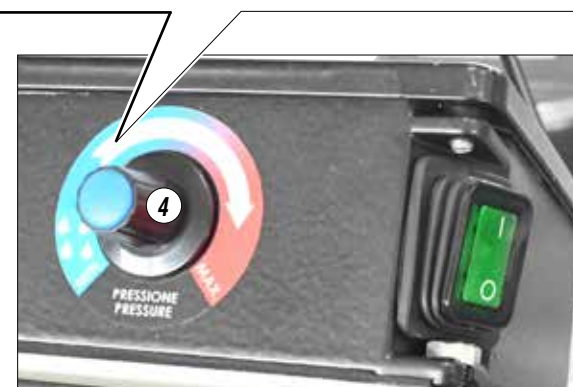
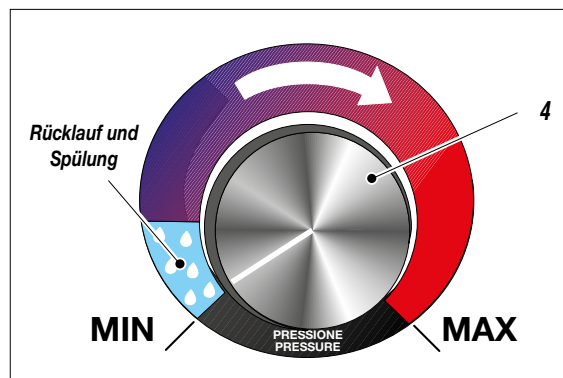


Fig. 5

- Visuell prüfen, dass die Reinigungsflüssigkeit im Tank (5) zu zirkulieren beginnt.

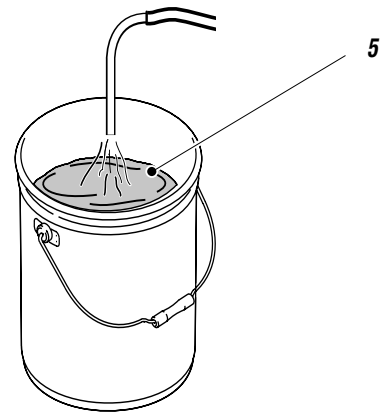


Fig. 6

- Den Druckregler (4) zum Anhalten der Pumpe entgegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Das Rücklauf-/Sicherheitsventil schließen (3).

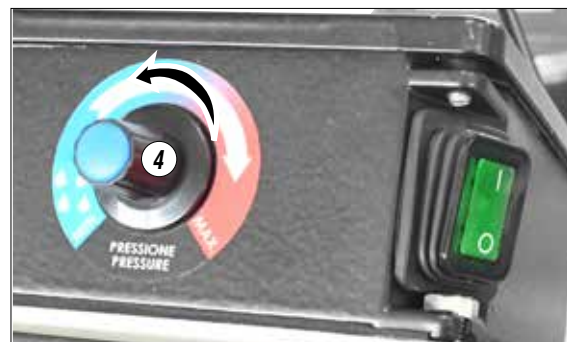


Fig. 7

- Den Druckregler (4) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen

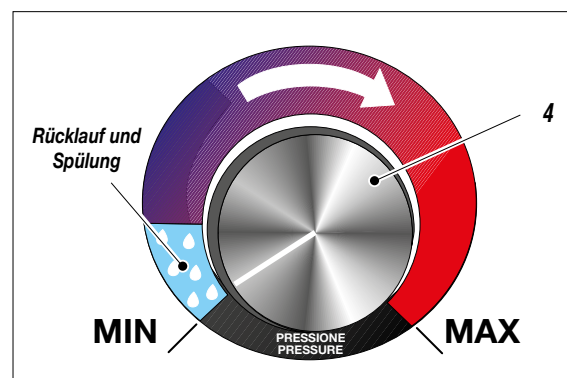


Fig. 8

- Die Pistole (6) aus der Halterung nehmen, gegen einen Behälter richten (7) und dabei den Abzug gedrückt halten (um die Reinigung durchzuführen), bis saubere Lösung austritt, alles ausgestoßen wurde oder keine Reinigungsflüssigkeit mehr im Tank vorhanden ist.

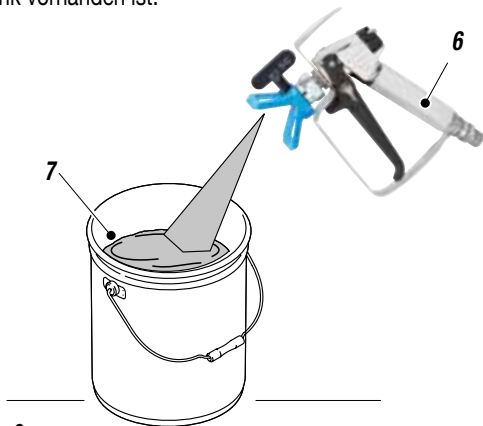


Fig. 9



Falls erforderlich, wiederholen die gleichen Operationen mit sauberem Lösemittel

- Am Ende des Spülvorgangs den Regler (4) auf MIN stellen, die Pistole (13) gegen einen Sammelbehälter (19) richten und den Abzug gedrückt halten, um den Restdruck abzulassen. Dann den Abzug loslassen.

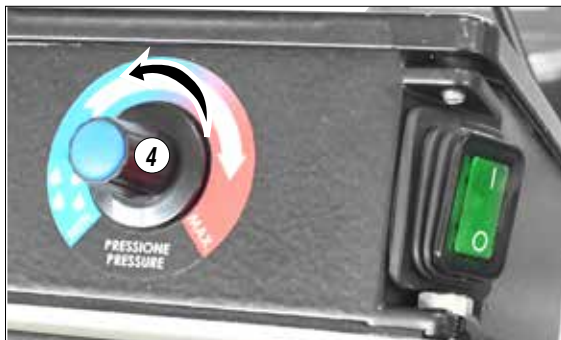


Fig. 10

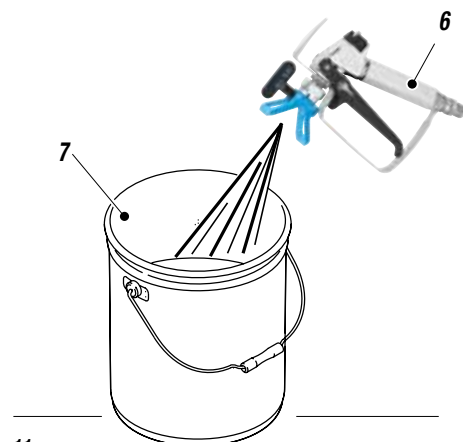


Fig. 11



Vermeiden Sie es unbedingt, Lösungsmittel in geschlossenen Räumen zu versprühen, ferner sollten Sie sich mit der Pistole fern von der Pumpe aufstellen, um zu verhindern, dass der Lösungsmittelnebel in Kontakt mit dem Motor kommen kann.

- Den Apparat abschalten, dazu den Schalter auf **OFF „(0)“** stellen.
- Halten Sie den Verbrennungsmotor an.
- Nun ist die Maschine betriebsbereit. Falls Lacke auf Wasserbasis verwendet werden müssen, empfehlen wir, außer eine Spülung mit Lösungsmittel zusätzlich zunächst mit Seifenwasser und dann mit klarem Wasser zu spülen (indem alle vorherigen Maßnahmen wiederholt werden).
- Setzen Sie die Abzugshahnsperre der Handpistole ein und drehen Sie die Düse fest.

K HERSTELLUNG DES PRODUKTS



VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DAS PRODUKT FÜR DEN SPRITZAUFTRAG GEEIGNET IST.

- Vermischen und filtern Sie das Produkt vor dem Gebrauch. Zum Filtern empfehlen wir den Gebrauch der Filter **LARIUS METEX FEIN** (Art. LA214) und **GROB** (Art. LA215).



Vergewissern Sie sich, daß das zu verwendende Produkt mit den Baumaterialien des Geräts (Edelstahl und Aluminium) verträglich ist. Befragen Sie den Lieferanten des Produkts.

Verwenden Sie keine Produkte, die halogenierte Kohlenwasserstoffe (wie Methylchlorid) enthalten. Diese Produkte können bei Berührung mit den Aluminiumteilen des Geräts gefährliche chemische Reaktionen mit Explosionsgefahr auslösen.

- Füllen Sie den Tank (1) mit Lack.

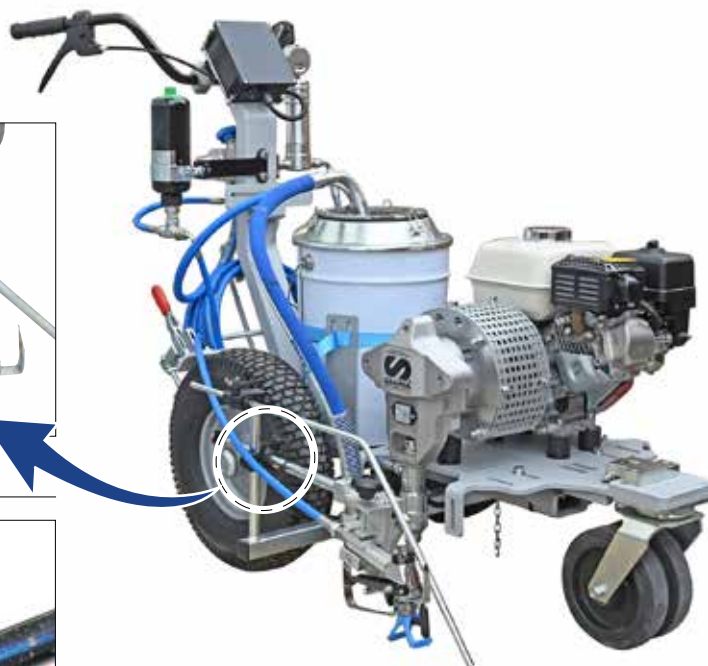
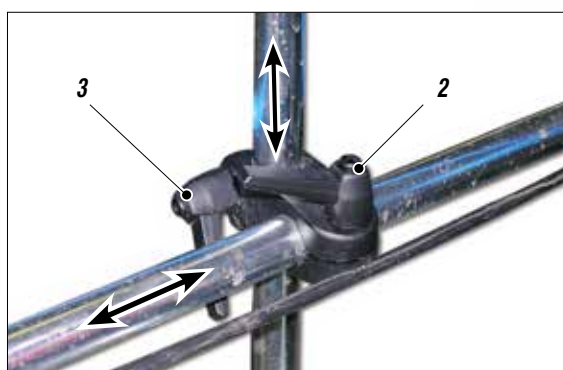
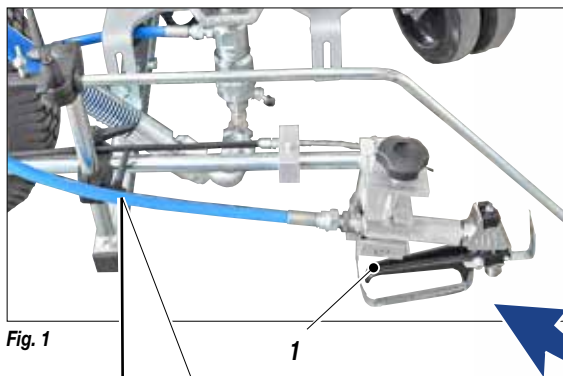


Fig. 1

L EINSTELLUNGEN

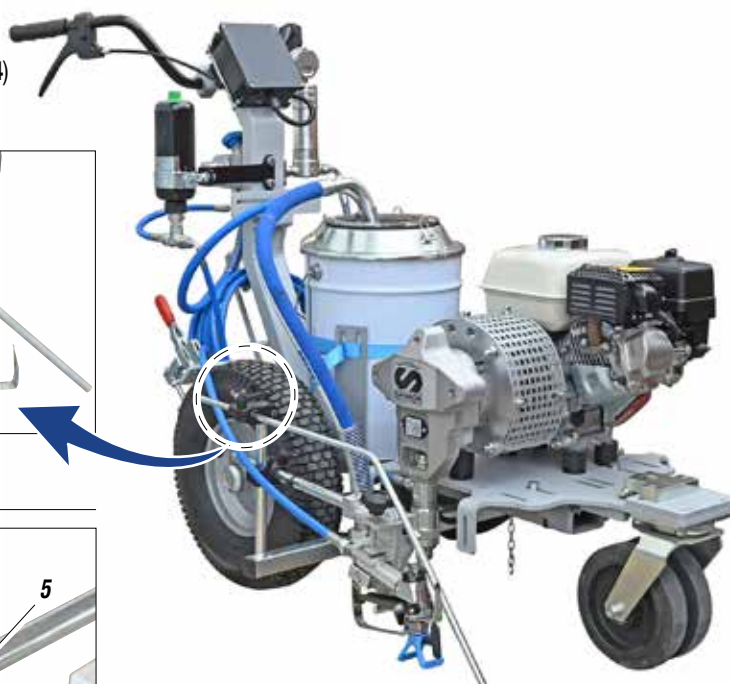
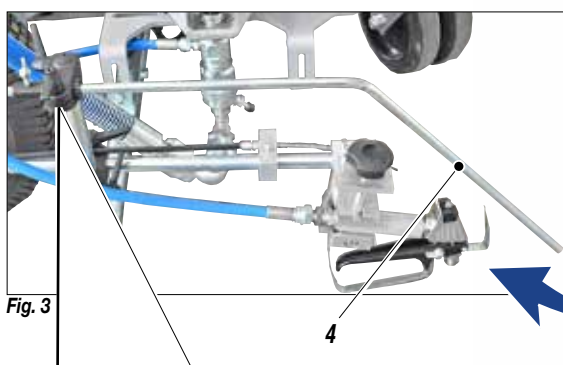
REGULIERUNG DER DRUCKLUFTANLAGE

Zum Einstellen der Position der Spritzpistole (1) muss der Griff betätigt werden (2-3).



REGULIERUNG DER FÜHRUNGSSTANGE

Zum Einstellen der Position der Führungsstange (4) muss der Griff betätigt werden (5-6).



M BETRIEB



Wenn Sie den **EXCALIBUR LINER PLUS** zum ersten Mal starten, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, ohne zu stark zu beschleunigen. Dadurch kann die weniger vibrierende Maschine das Produkt schneller saugen.

STARTEN DER ARBEITSOPERATIONEN

- Verwenden Sie das Gerät erst nach Durchführung aller auf den vorhergehenden Seiten beschriebenen Arbeiten der **INBETRIEBNAHME**.

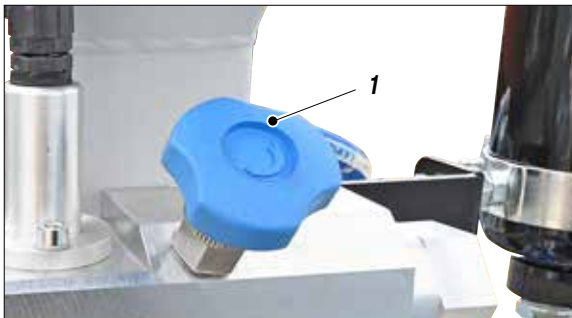


Fig. 1

- Überprüfen Sie, dass sich im Tank ausreichend bleifreies Benzin befindet.
- Den Explosionsmotor starten, wie im Kapitel, **STARTEN DES EXPLOSIONSMOTORS** beschrieben.
- Sicher gehen, dass das Rücklauf-/Sicherheitsventil (1) geschlossen ist (*Spritzen*).
- Den Schalter des Apparats auf (2) auf **ON (I)** stellen.
- Den Druckregler im Uhrzeigersinn in die gewünschte Position bringen.



Fig. 2

DREHZAHLEINSTELLUNG DER UNTERPUMPE

- Den Gashebel des Motors (3) leicht bewegen, um die Drehzahl der Pumpe zu erhöhen oder zu verringern.

Während des Lackiervorgangs sollte der Gashebel (3) normalerweise etwa 3-4 von seinem maximalen Hub entfernt gehalten werden.



Fig. 3

EINSTELLEN DES SPRÜHSTRAHLS

- Den Druckregler im Uhrzeigersinn bis zum Erreichen eines Druckwerts drehen, der eine gute Zerstäubung des Produktes garantiert.
- Ein unregelmäßiges und ausgeprägtes Spritzergebnis weist auf einen zu niedrigen Betriebsdruck hin. Im Gegensatz dazu führt ein zu hoher Betriebsdruck zu einem hohen Sprühnebelaufkommen (*Overspray*) und Materialverlust.
- Den rechten Hebel ziehen (**M4**), um die Pistole zu betätigen; mit der Arbeit beginnen und die Maschine dabei kontinuierlich vorwärts bewegen.



Fig. 4



Die Pistole **NIEMALS** auf sich selbst oder andere Personen richten. Der Kontakt mit dem Sprühstrahl kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Bei durch den Sprühstrahl der Pistole hervorgerufenen Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen und genaue Angaben zum eingespritzten Material liefern.



Rücklauf-/Sicherheitsventil: wenn mit dem Höchstdruck gearbeitet wird, kann es beim Loslassen des Abzugs der Pistole zu plötzlichen Druckerhöhungen kommen. In diesem Fall öffnet sich das Rücklauf-/Sicherheitsventil automatisch, lädt einen Teil des Produktes aus dem Rücklaufschlauch ab, und schließt sich dann wieder, um die ursprünglichen Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

N REINIGUNG BEI ARBEITSENDE

- Reduzieren Sie den Druck auf minimalwert (*drehen Sie den Druckeinstellgriff (1) in gegenuhzeigersin*).



Fig. 1

- Die Pistole (2) auf einen Behälter richten (3) und ihren Abzug gedrückt halten, um den Restdruck abzulassen.

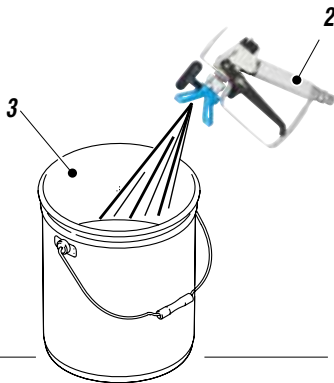


Fig. 2

- Den Rücklaufschlauch in einen Behälter (5) geben, und den im Tank (4) verbliebenen Lack beseitigen.
- Das Rücklauf-/Sicherheitsventil öffnen (6).

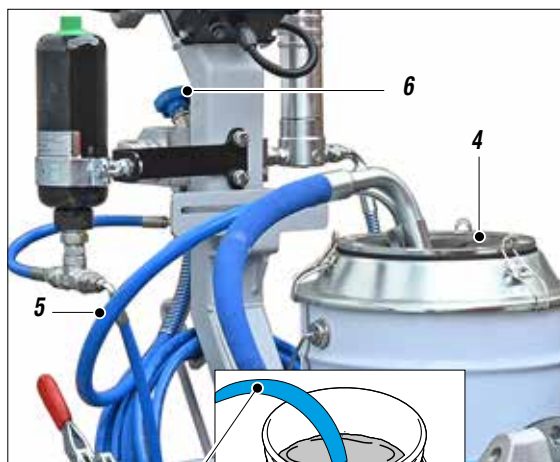
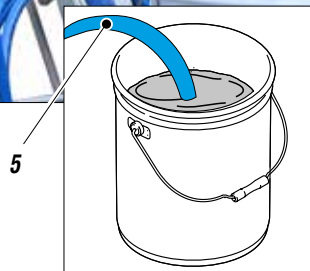


Fig. 3



- Den Druckregler (1) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen (Pumpe gestartet), bis der Tank ganz leer ist; dann den Regler auf das Minimum stellen (1) und die Pumpe anhalten.
- Den Tank (4) mit der Reinigungsflüssigkeit befüllen.

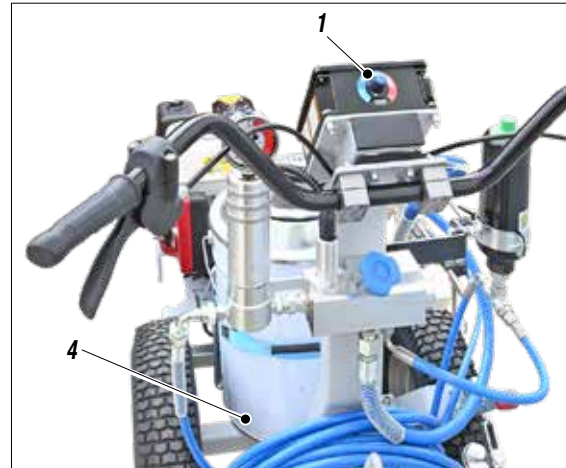


Fig. 4

- Mit einem Pinsel die Wände des Tanks reinigen.
- Den Druckregler (1) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen, und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen (*pumpe gestartet*).



Fig. 5

- Warten, bis die Reinigungsflüssigkeit aus dem Rücklaufschlauch (5) in den Behälter läuft (*sauber*).
- Den Druckregler (1) auf das Minimum stellen (*Pumpe aus*).
- Den Rücklaufschlauch wieder in den Tank einführen.
- Die Pistole gedrückt halten, um den Restdruck abzulassen
- Die Düse von der Pistole entfernen und getrennt reinigen.
- Das Rücklauf-/Sicherheitsventil schließen..
- Den Druckregler (1) nur etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine so mit minimalem Druck laufen lassen (*pumpe gestartet*).

- Die Handpistole (7) in einen Behälter (8) richten, den restlichen Lack auslaufen lassen und dann solange die Reinigungsflüssigkeit durchfließen lassen, bis der gesamte Sprühkreis sauber ist.

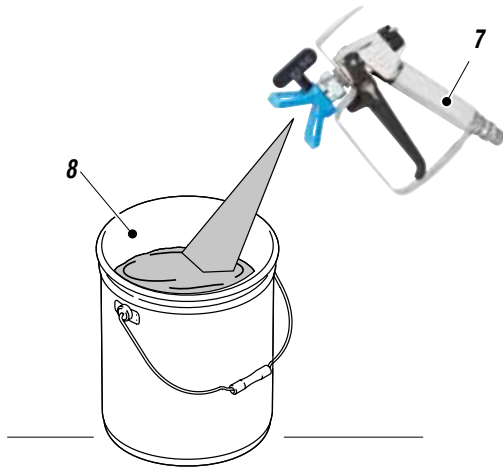


Fig. 6



Fig. 7

- Die Reinigungsflüssigkeit aus dem Tank entfernen und den Apparat ausschalten.
- Den Druckregler (1) auf das Minimum stellen (Pumpe aus).
- Den Explosionsmotor abschalten.



Bevor Sie das Gerät wieder benutzen, führen Sie einen Reinigungsdurchlauf aus.

o ALLGEMEINE WARTUNG



Vor Beginn der Wartungsarbeiten den Druck in der Unterpumpe ablassen (das Ablassventil öffnen)..

TÄGLICH

- Reinigung der Filter;
- Reinigung der Düsen;
- Reinigung des gesamten Lackkreislaufs mit geeignetem Mittel;
- Kontrolle des Benzinmotors (siehe Tafel zur Wartung).

REGELMÄSSIG

- Kontrolle der Zugdichtigkeit der Pumpdichtungen (falls das Produkt weiterhin ausläuft, wechseln Sie die Dichtungen aus);
- Säubern der beweglichen Teile von Lackverkrustungen (Zugkupplungen, Lackpistolen, usw.);
- Dichtungskontrolle der Kabel zur Pistolenbetätigung, zur Radsperre und für den Antrieb;
- Kontrolle, ob die Schläuche und alle Anschlüsse angemessen angezogen sind.

P ROUTINEWARTUNG



Immer kontrollieren, dass Öl im Motor vorhanden ist.

Kontrolle des Motoröls alle 100 Betriebsstunden mithilfe der entsprechenden Messstopfen am Sockel des Benzinmotors.
Wenn Öl erforderlich nachfüllen.

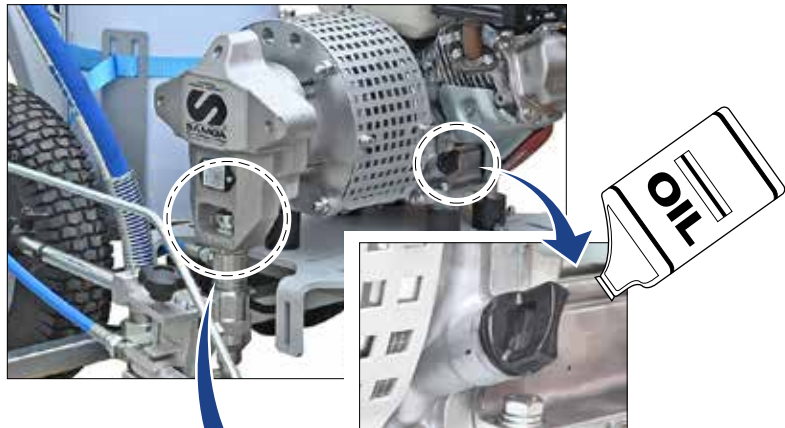


Fig. 1

KONTROLLE DES RINGMUTTER DER STOPFBUCHSENDICHTUNGEN

Täglich prüfen, dass der Niederhalterring der Dichtung fest sitzt. Die Ringmutter muss einerseits straff genug angezogen werden, damit Verluste verhindert werden, andererseits aber nicht zu straff, damit es nicht zu Kolbenfressern und einem übermäßigen Verschleiß der Dichtungen kommt.

- Das mitgelieferte Schmiermittel (1) (Art. LA16340) für ein leichteres Gleiten des Kolbens im Inneren des Halterungspakets einsetzen. **Täglich im Inneren des Niederhalterings der Dichtungen auffüllen.**



Fig. 2



Vor jedem Arbeitstag ist zu kontrollieren, ob der Ring mit Hydrauliköl (Art. LA16340) gefüllt ist; das Öl fördert den Lauf des Kolbens und verhindert, dass sich das aus der Dichtungsführung ausgetretene Material eintrocknet, wenn das Gerät angehalten wird.

- Zum Anziehen den mitgelieferten Schlüssel nutzen (Art. LA11503).



Die Ringmutter muss einerseits straff genug angezogen werden, damit Verluste verhindert werden, andererseits aber nicht zu straff, damit es nicht zu Kolbenfressern und einem übermäßigen Verschleiß der Dichtungen kommt.



Öleinfüllkranz

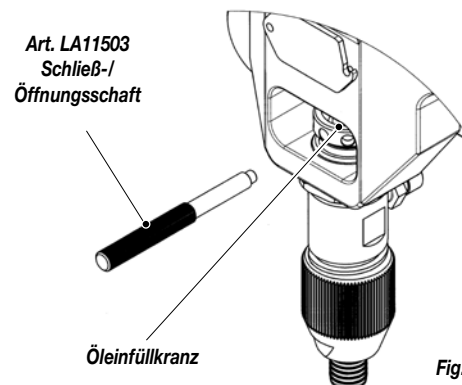


Fig. 3

REINIGUNG UND ERSATZ DES MOTORFILTERS

Führen Sie **regelmäßig** die Reinigung und den eventuellen Ersatz des Motorfilters unter Befolgung des nachstehend beschriebenen Verfahrens aus.

1

Lösen Sie die Schrauben (1) zur Befestigung der Abdeckung (2) des Filters.

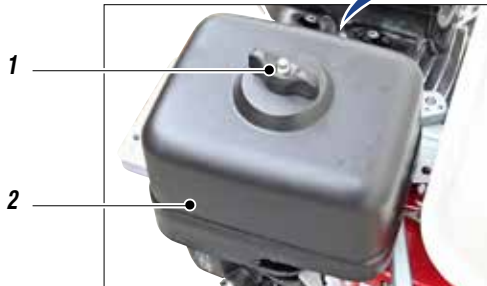


Fig. 1

2

Entfernen Sie die Abdeckung des Filters (3).



Fig. 2

3

Lösen Sie die Filter-Befestigungsschraube (4) und entfernen Sie sie.



Fig. 3

4

Entfernen Sie den Filter (5), reinigen Sie ihn und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.

Befolgen Sie das Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um den Filter wieder einzubauen.



Fig. 4

Q KORREKTE DEKOMPRESSION

- Stellen Sie den **ON/OFF-Schalter (1)** auf **OFF**, um das Gerät abzuschalten.



Fig. 1

1

- Den Druck auf das Minimum reduzieren (den Druckeinstellknopf entgegen den Uhrzeigersinn drehen (2)).

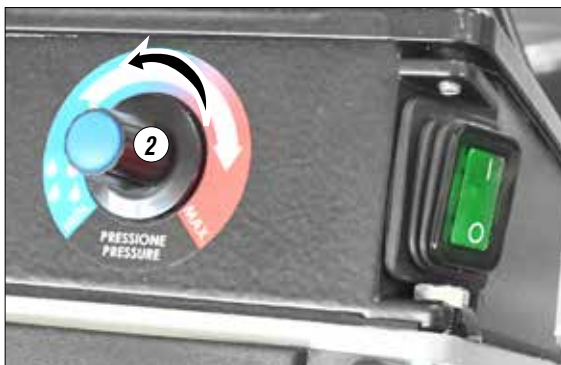


Fig. 2

- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller (3).

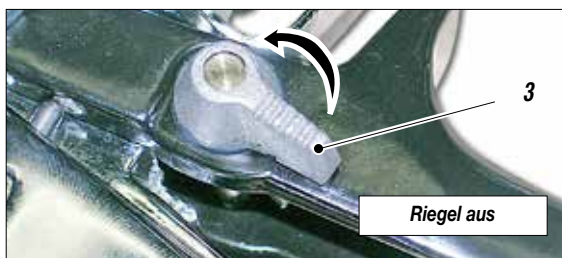


Fig. 3

- Halten Sie die Pistole (4) in Richtung des Produktaufangbehälters (5) und drücken Sie den Abzug, um den Druck abzulassen. Am Ende verriegeln Sie wieder den Sicherheitsfeststeller.

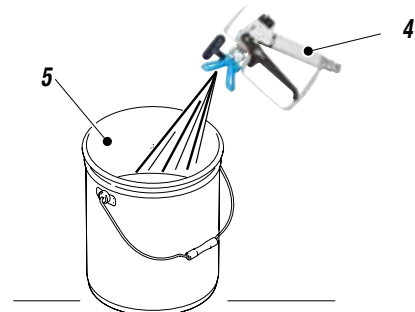


Fig. 4

- Öffnen Sie das Rücklaufventil (6), um den Restdruck abzulassen.



Fig. 5

ACHTUNG :

Sollte das Gerät nach diesen Arbeiten noch unter Druck stehen, ist die Düse bzw. der Schlauch verstopft. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

- Lösen Sie sehr langsam die Pistolendüse.
- Entriegeln Sie den Sicherheitsfeststeller.
- Richten Sie die Pistole auf den Materialsammelbehälter und betätigen Sie den Drücker, um den Druck abzulassen.
- Lösen Sie sehr langsam den Schlauchanschluß an der Pistole.
- Reinigen Sie Schlauch und Düse oder tauschen Sie sie aus.



R AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN DER PUMPENGRUPPE

Überprüfen Sie bei jedem Einsatz der Maschine, ob Material aus dem oberen Bereich der Ringmutter austritt.

Wenn Austritte von Material festgestellt werden, wenn die Pumpe mit eingestelltem Druck arbeitet, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wir empfehlen diese Arbeit nach Abschluss der Reinigung des Apparats durchzuführen.



Lassen Sie den Druck ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen (folgen Sie der "Maßnahme für eine korrekte Dekompression"). Die Dichtungen sind selbstklemmend. Wird ein Leck festgestellt, werden sie ausgetauscht.

- Mit einem 19mm-Schlüssel die Ringmutter (1) des Versorgungsschlauchs abschrauben, um den Vorgang einfacher zu gestalten.

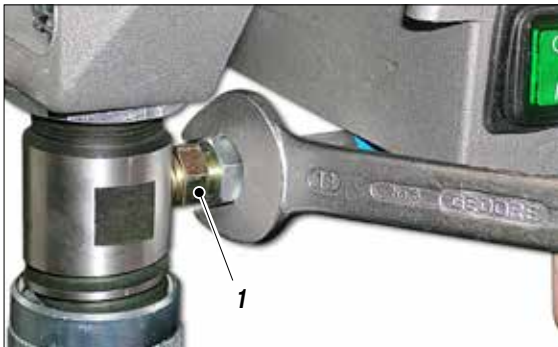


Fig. 1

- Haken sie die Plastikabdeckung aus (2).



Fig. 2

- Ziehen Sie leicht den Zündriemen (3), bis der Kolbenstiel an seinem unteren Hubpunkt steht.



Fig. 3

- Den Schlüsselstift (4) mit einer Zange (5) herausziehen.



Fig. 4

- Den Befestigungsring (6) bis zum Ende des Gewindes mithilfe eines 45mm-Schlüssels abschrauben.

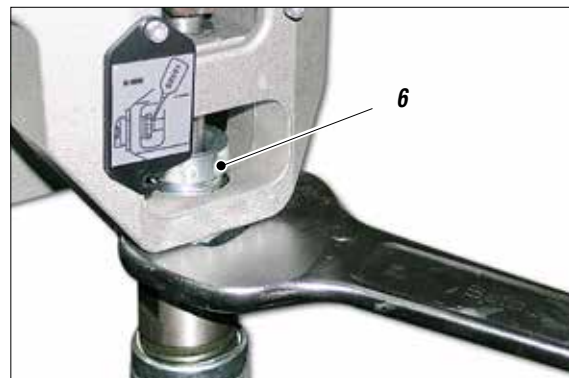


Fig. 5

- Das Sauggehäuse mithilfe eines 32mm-Schlüssels abschrauben, wie in der Abbildung gezeigt. Wenn erforderlich, vor dem Fortfahren zunächst die Saugleitung (7) entfernen.

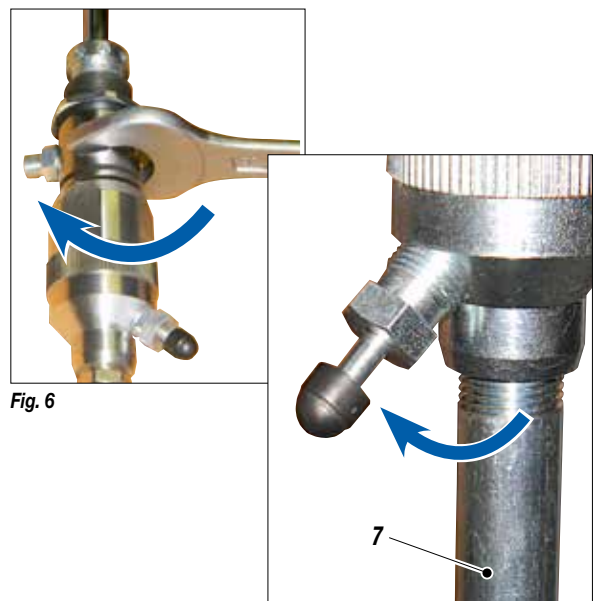


Fig. 6

- Die Unterpumpe durch Lösen der Spannmutter trennen (Engländer 45).
- Die Unterpumpe aus ihrem Sitz lösen.

Jetzt kann bequem gearbeitet werden, da der Pumpenkörper freiliegt.

- Die komplette Unterpumpe (8) mit einer Zwinde (9) schließen (wie gezeigt).

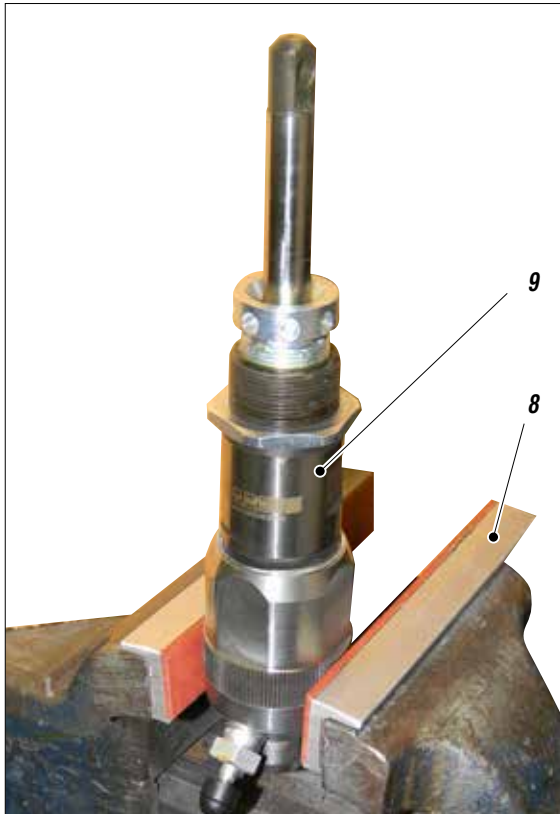


Fig. 7

- Die Ringmutter (10) mit dem entsprechenden mitgelieferten Stift (11) um zwei komplette Umdrehungen lösen. Entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, wie in der Abbildung gezeigt.

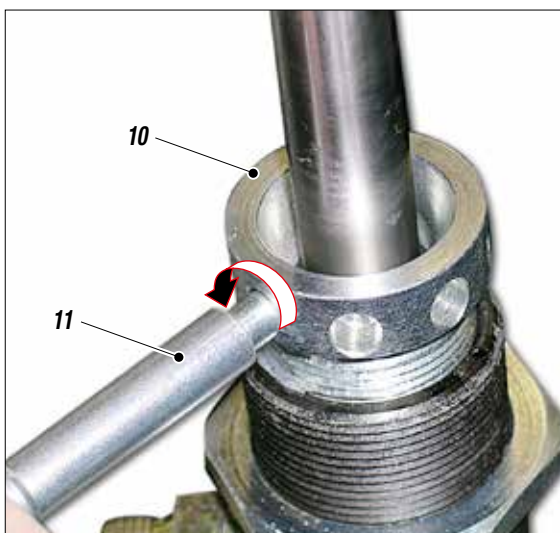


Fig. 5

- Die Unterpumpe mit einem 36mm-Schlüssel abschrauben, wie in der Abbildung gezeigt.



Fig. 5

- Die Untergruppe (12) aus dem Fußventil (13) ziehen, wie in der Abbildung gezeigt.
Die beiden Teile getrennt von einander prüfen.

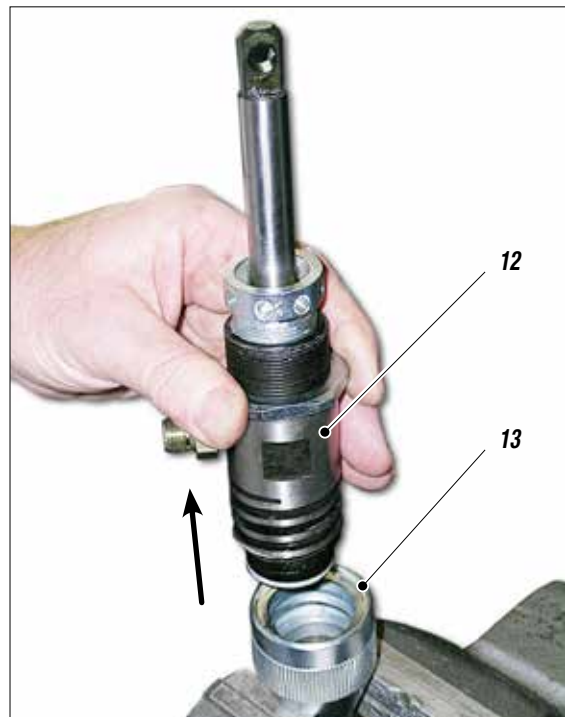


Fig. 7R

PIT STOP WARTUNG

Für die Auswechslung der oberen und unteren Dichtungen werden etwa 25 Minuten benötigt.

AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN DES FUSSVENTILS

- Die PTFE dichtung (14) unter dem Kugelsitz (15) entfernen.
- Die Oberfläche des Kugelsitzes (15) und der Kugel (16) auf Schäden überprüfen. Wenn erforderlich, beide ersetzen.
- Die Komponenten entsprechend der Abfolge wieder einbauen, wie in der Abbildung gezeigt.

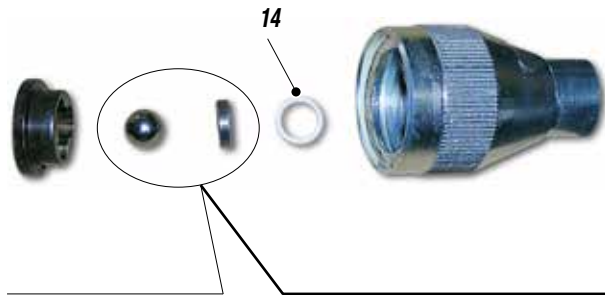
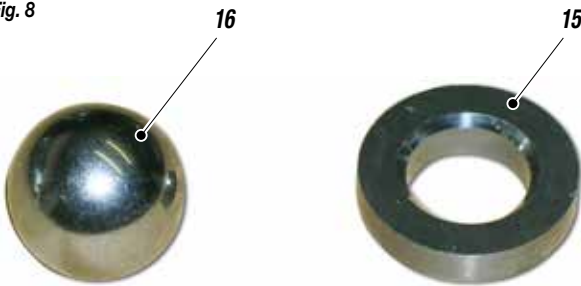


Fig. 8



- Den Niederhalterring der Dichtungen komplett abschrauben (19).
- Für einen reibungslosen Betrieb der Maschine müssen alle Dichtungen der Gruppe gleichzeitig ausgetauscht werden.**

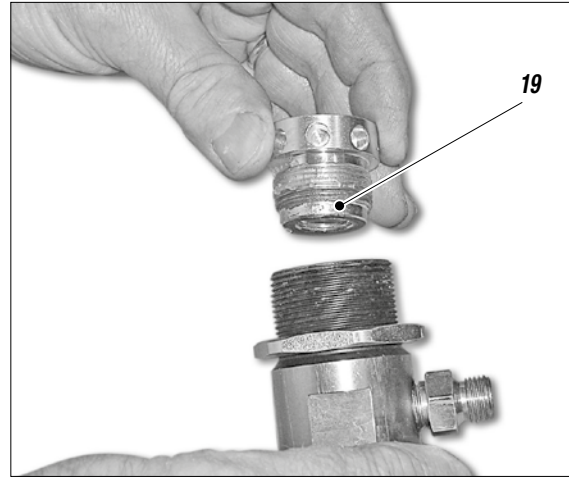


Fig. 10

- Den oberen Edelstahlring mit Innengewinde (20) entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.

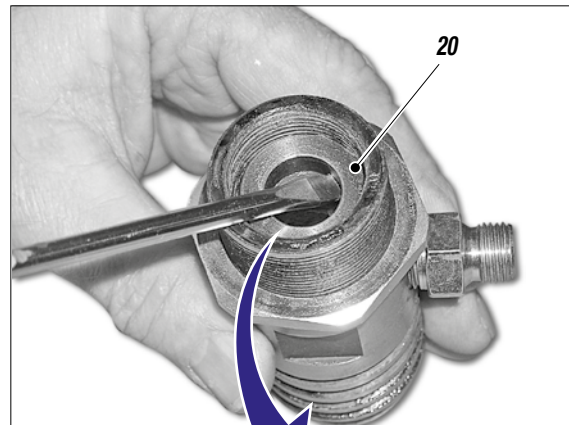


Fig. 11

AUSTAUSCH DER DICHTUNG DES PUMPENGEHÄUSES

- Den Kolbenschaft (18) aus dem Pumpengehäuse (17) herausziehen, wie in der Abbildung gezeigt.



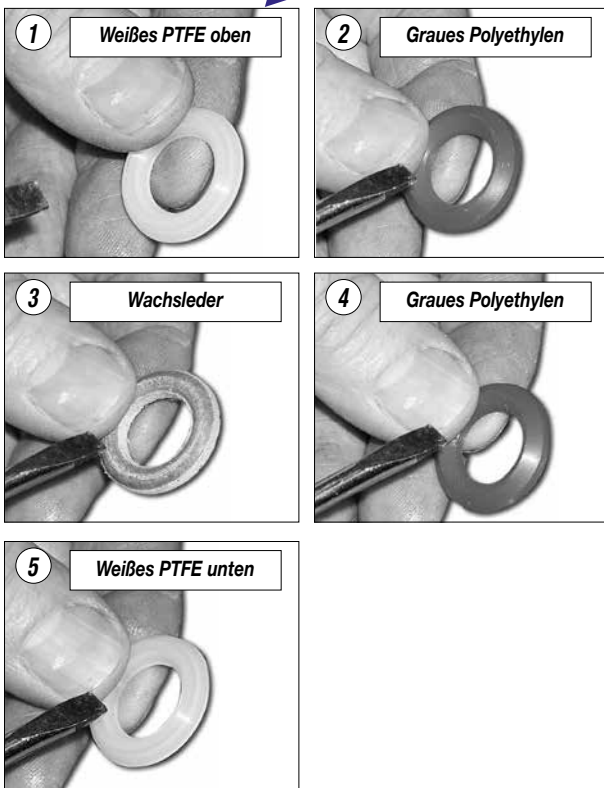
Fig. 9



- Die Reihe von Dichtungen im Inneren des Pumpengehäuses entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.



Fig. 11



- Den unteren Edelstahlring mit Außengewinde (21) entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.



Fig. 12

- Den neuen Dichtungssatz entsprechend der Abfolge der Komponenten montieren, wie in der Abbildung gezeigt.

OBEREN DICHTUNGEN

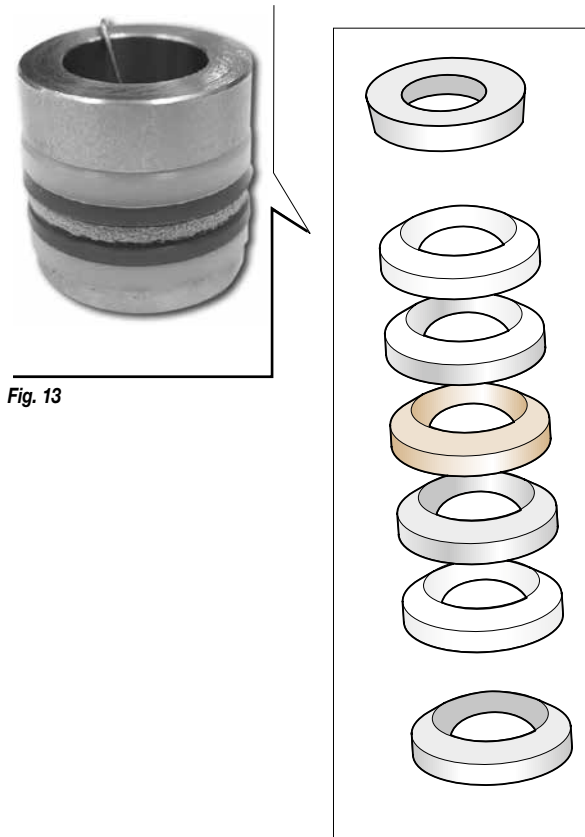


Fig. 13

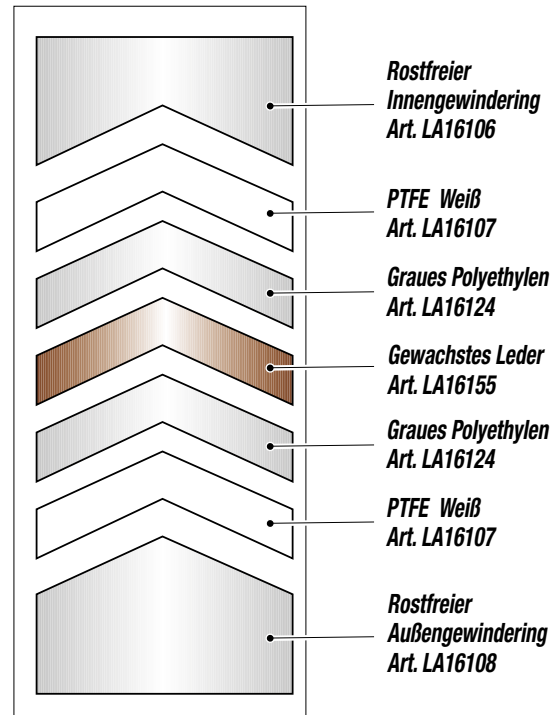


Fig. 14

- Rostfreier Innengewinding Art. LA16106
- PTFE Weiß Art. LA16107
- Graues Polyethylen Art. LA16124
- Gewachstes Leder Art. LA16155
- Graues Polyethylen Art. LA16124
- PTFE Weiß Art. LA16107
- Rostfreier Außengewinding Art. LA16108

- Den Haltering (22) aus PTFE entfernen und mit einem neuen (23) ersetzen.

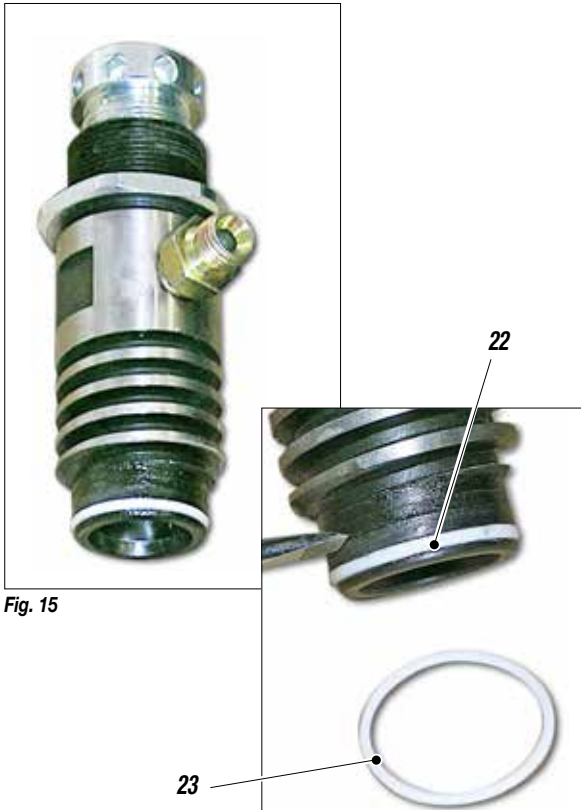


Fig. 15

AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN DES PUMPENSCHAFTES

- Den Schaft (18) in einer Zwinde einspannen, wie in der Abbildung gezeigt.

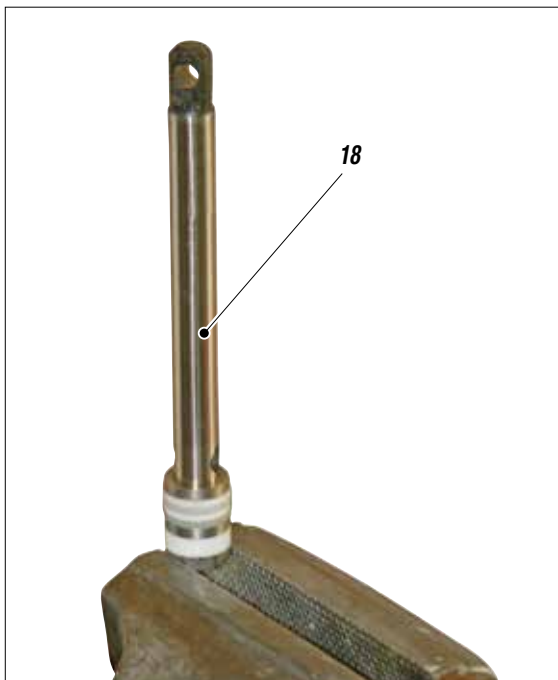


Fig. 16

- Mit einem 10mm-Schlüssel den Schaft (18) abschrauben und entfernen, wie in der Abbildung gezeigt
- Den kompletten Dichtungssatz (24) für einen eventuellen Ersatz vom Schaft (18) abziehen, wie in der Abbildung gezeigt.

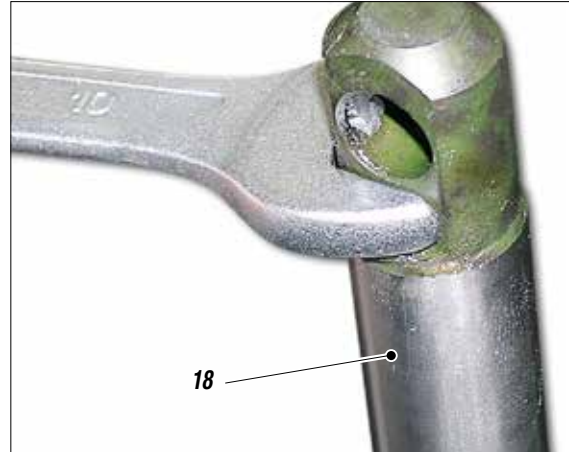


Fig. 17

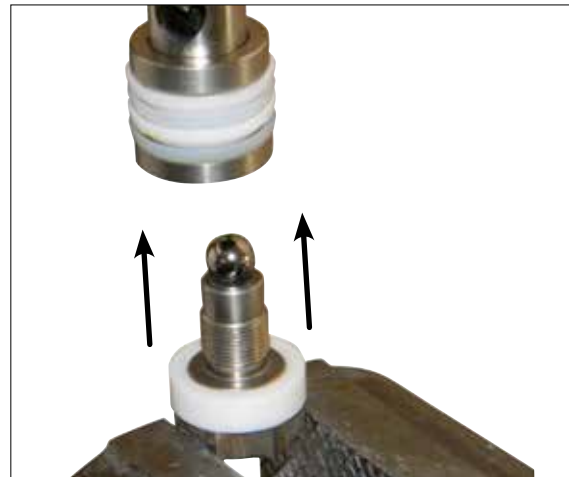


Fig. 17

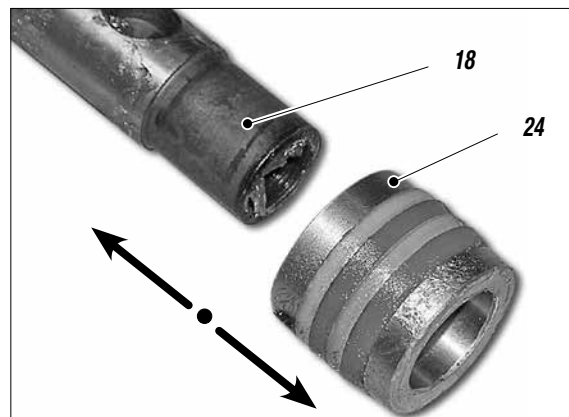


Fig. 18

- Den Dichtungssatz entsprechend der Abfolge der Komponenten montieren, wie in der Abbildung gezeigt. Den Abstreifer auf Verschleiß prüfen (Art. LA18648). Wenn erforderlich, ersetzen.

UNTERTEN DICHTUNGEN

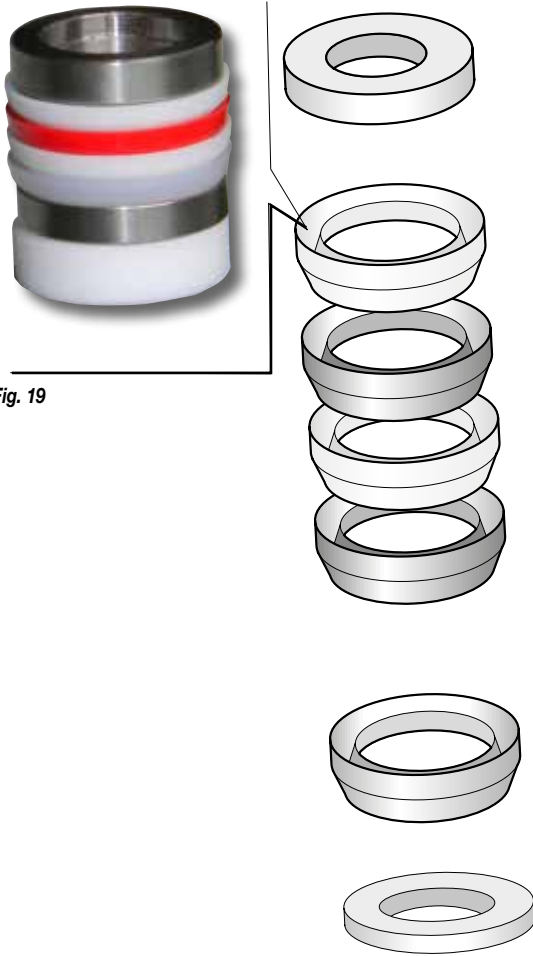
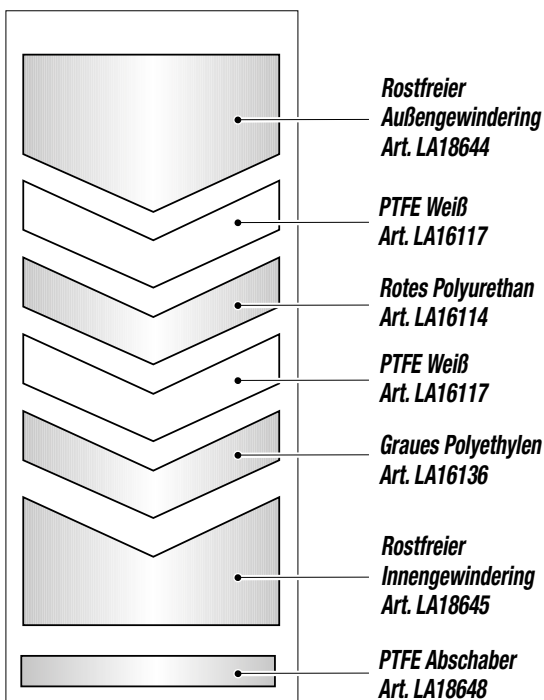


Fig. 19



- Die Lippendichtung aus grauem Polyethylen (25) des Kolbenventils ersetzen.
- Die Lippendichtung wieder einsetzen und dabei die Montagerichtung und Ausrichtung der Lippe beachten (wie in der Abbildung gezeigt).
Die Oberfläche der Kugel (26) und den Kugelsitz (27) kontrollieren und sie bei Bedarf ersetzen.

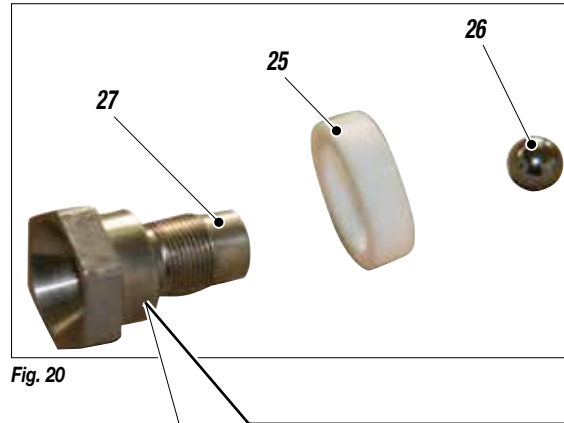
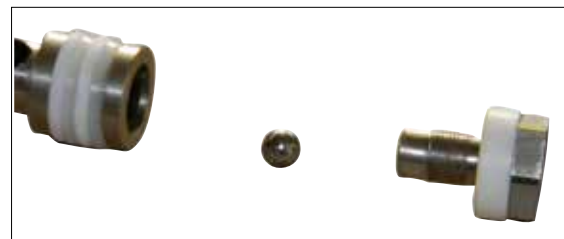


Fig. 20



- Die Komponenten wie gezeigt zusammenbauen.

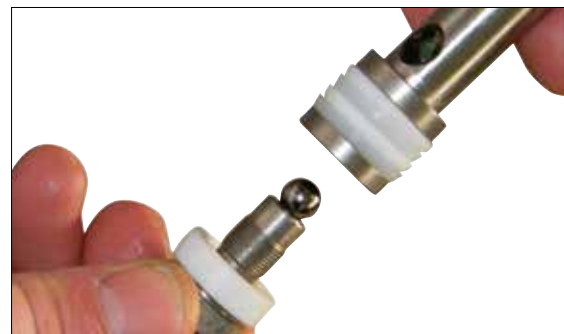


Fig. 21

- Die Dichtungen (28) und den Schaft schmieren. Es empfiehlt sich dafür Vaseline.

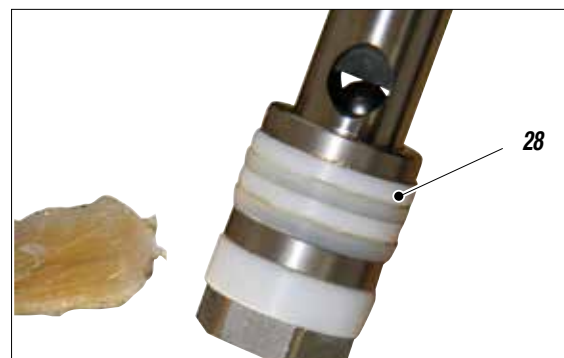


Fig. 21

- Den Schaft (18) ins Innere des Gehäuses einführen (17) und ihn dabei drehen, um das Gleiten zu vereinfachen und die oberen Dichtungen nicht zu beschädigen.

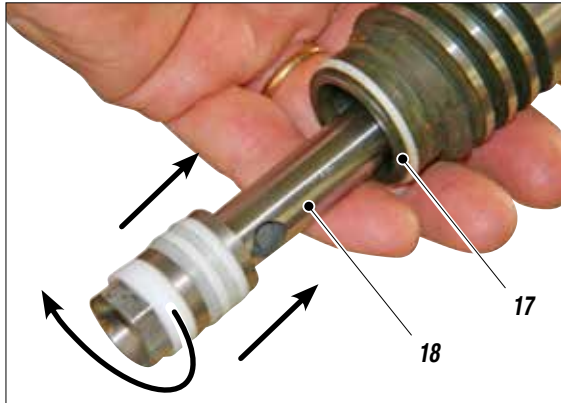


Fig. 22

- Die Unterpumpe (9) mit einem 36mm-Schlüssel festschrauben.

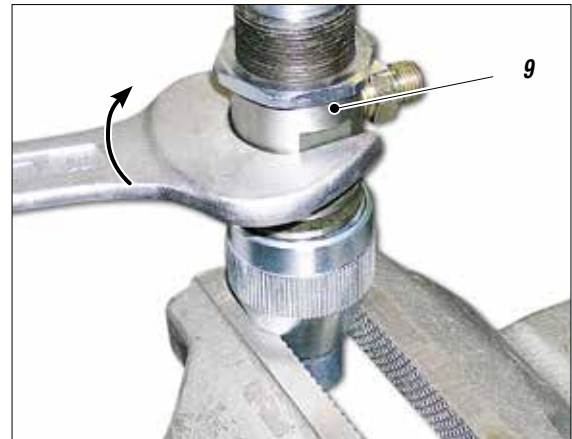


Fig. 25

- Die O-Ring-Dichtung (29) (Art. LA16126) mit Fett schmieren, wie in der Abbildung gezeigt. Es empfiehlt sich dafür Vaseline.

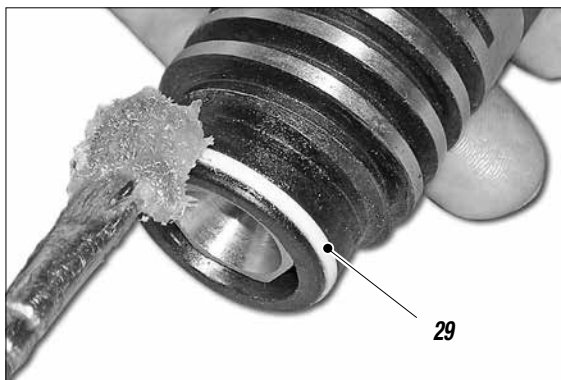


Fig. 23

- Den zuvor montierten Kolbenschaft (18) vollständig durchgleiten lassen, wie in der Abbildung gezeigt.

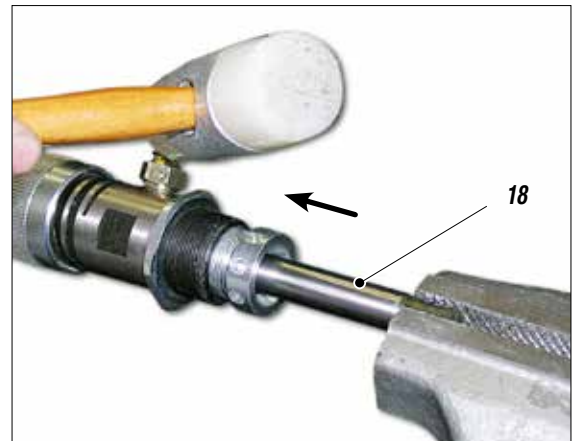


Fig. 26R

- Flüssiges PTFE auf die ersten beiden Spiralen (30) und (31) auftragen, um zu verhindern, dass sich die beiden verbundenen Komponenten lösen, wie in der Abbildung gezeigt.

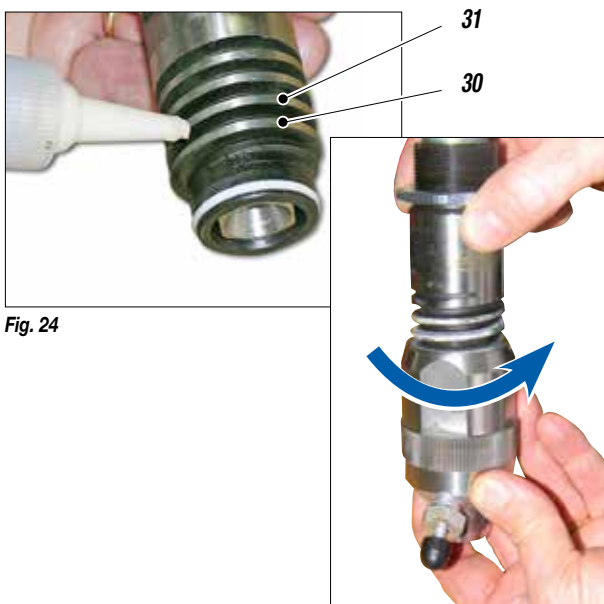


Fig. 24

- Den Niederhalterring (10) mithilfe des mitgelieferten Stiftes (11) festziehen. Ohne größere Kraftaufwendung bis zur vollständigen Berührung schließen.

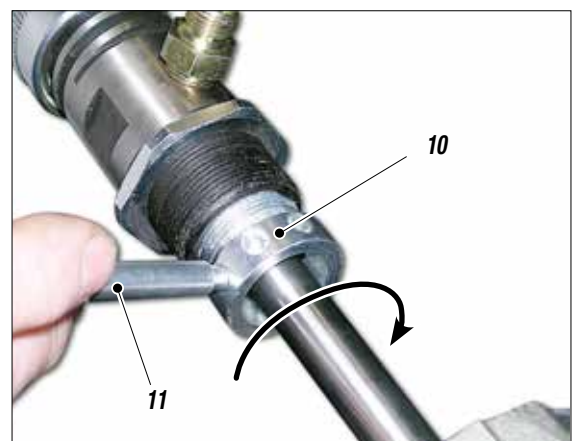


Fig. 27

KORREKTE POSITIONIERUNG DER UNTERPUMPE

Nach Montage der Unterpumpe wie folgt vorgehen:

- Die Positionierung der Pleuelstange prüfen; diese muss sich am unteren Totpunkt befinden.
- Die gesamte Unterpumpe (9) ins Innere des Reduzierdeckels (32) einsetzen, wie in der Abbildung gezeigt.



- Die gesamte Untergruppe auf der Frontmaske festschrauben, dabei darauf achten, das Ende des Schaftes in der Nut der Pleuelstange (33) zu zentrieren.
- Die beiden Löcher (Pleuelstange + Schaft) zentrieren und den Feststellstift (34) ins Innere der Pleuelstange (33) einsetzen.
- Kontrollieren, dass die Schließfeder (35) in der Pleuelstange (R33) beim Schließen in den Sitz des Stiftes eingeführt wird (wie in der Abbildung gezeigt).



Fig. 27

- Avvitare il gruppo pompante (9) all'interno del coperchio di riduzione fino alla misura di posizionamento indicata sotto.
- Misurare con un calibro la distanza tra la base della maschera e l'inizio della scanalatura di serraggio.



Der Referenzwert (siehe Zeichnung) muss 18mm betragen.
 Der zulässige Toleranzbereich für den korrekten Betrieb liegt bei höchstens 21mm und mindestens 16mm.

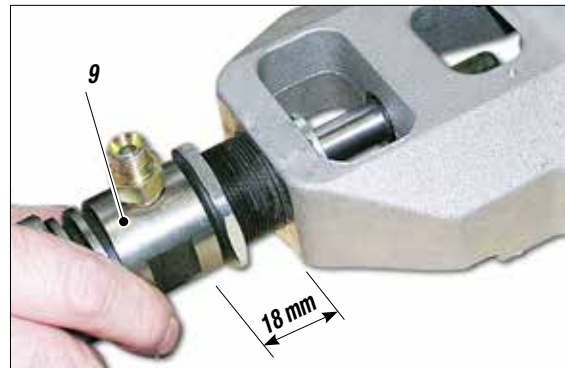


Fig. 28

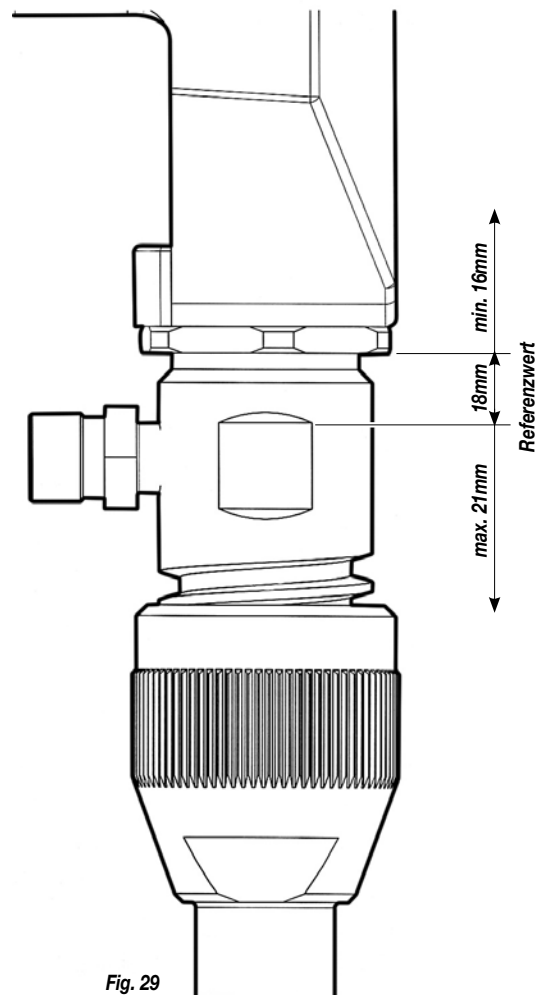


Fig. 29

- Nach der korrekten Positionierung der Unterpumpe die Spannmutter (36) kraftvoll gegen die Frontmaske anziehen. Zum Anziehen einen 45mm-Schlüssel verwenden.

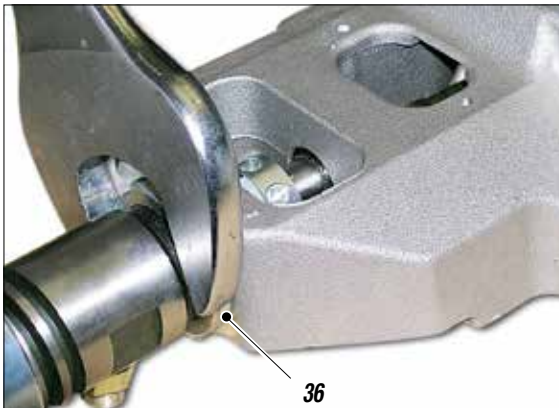


Fig. 30

- Den Inspektionsdeckel wieder schließen (2).



Fig. 31

- Ansaugschlauch wieder einbauen. Vor dem Festschrauben am Bodenventils auf das Gewinde (37) PTFE band oder flüssiges PTFE auftragen.

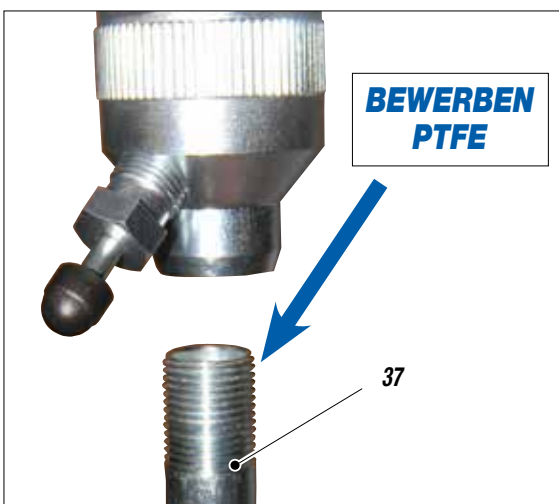


Fig. 32



Zum richtigen Zusammenbau siehe zerlegte Darstellung der Pumpeneinheit, Arbeitsschritte zum Abbau in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

ERSETZEN DER KUGELFREISETZUNGSDICHTUNG

Wenn es einen Verlust von Material aus der Kugelfreisetzungsguppe (38) gibt, ersetzen Sie die Dichtung (39) wie folgt.



Fig. 33

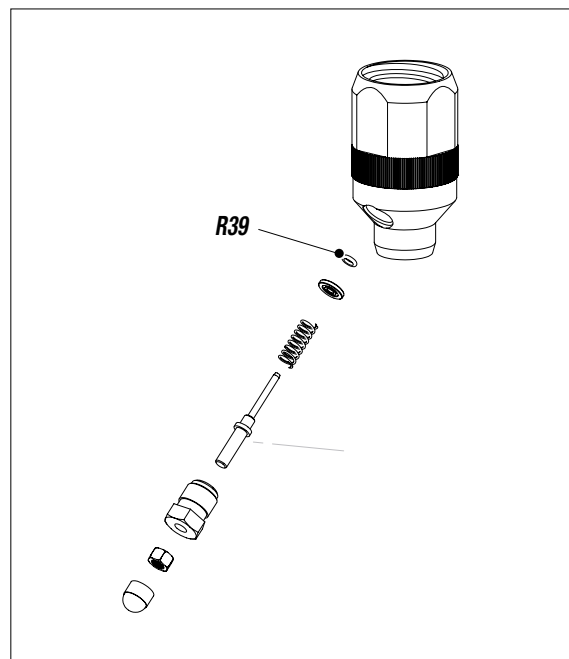


Fig. 31

S KOMponenten der PERLENSTREUER-EINHEIT – OPTIONAL

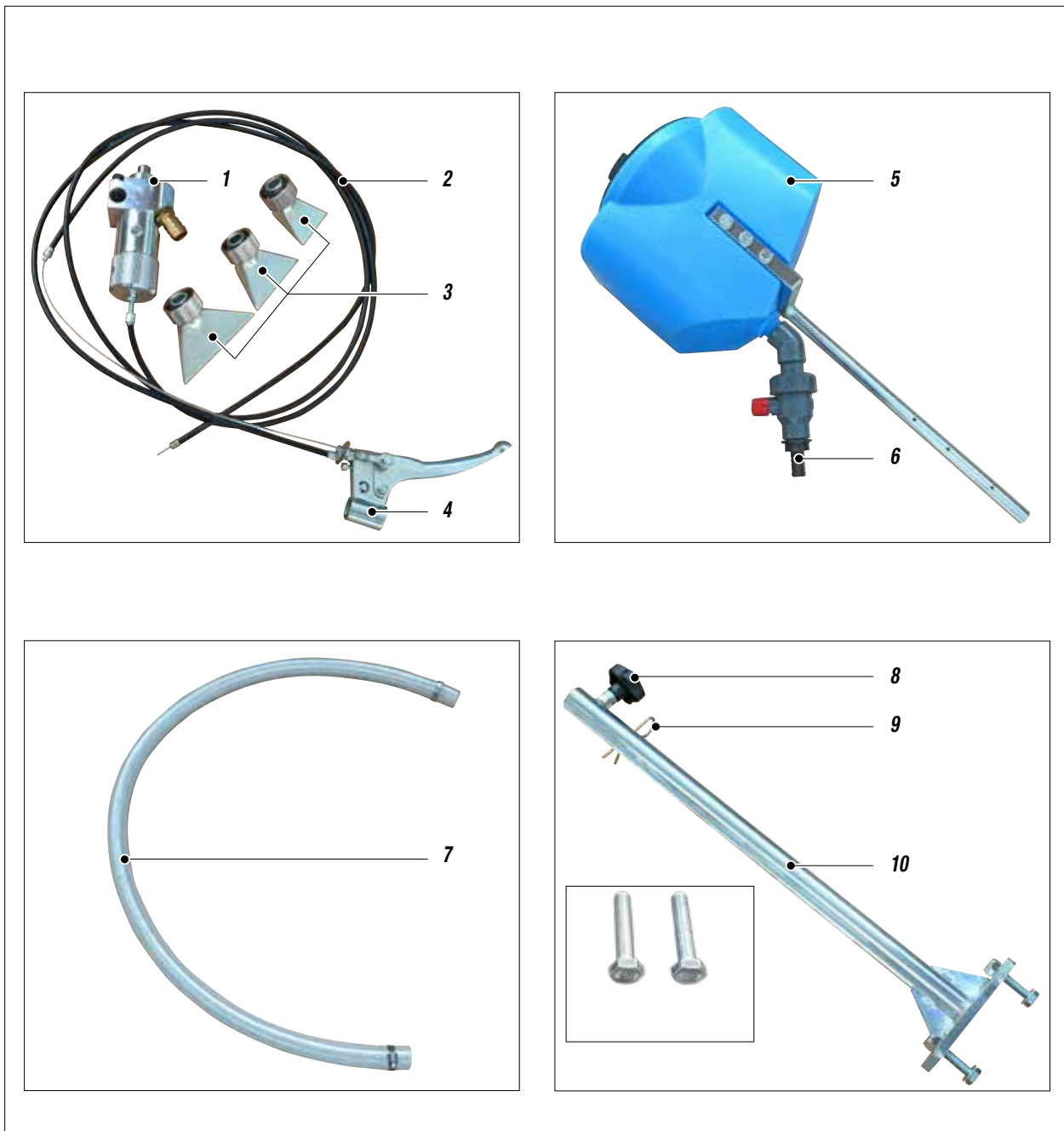


Fig. 2

Pos.	Beschreibung
1	Perlenstreupistole
2	Kabel
3	Bürsten in verschiedenen Größen
4	Steuerhebel
5	11-Liter-Tank
6	Anschluss mit ON/OFF-Ventil

Pos.	Beschreibung
7	Streuohr
8	Griff
9	Splint für die Höheneinstellung
10	Stützbügel des Tanks
11	Befestigungsschrauben des Bügel – vergrößerte Länge

T MONTAGE DER PERLENSTREUER-EINHEIT - OPTIONAL

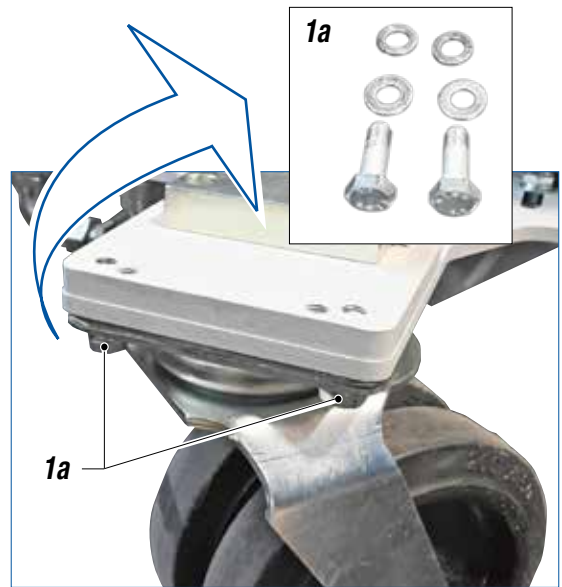
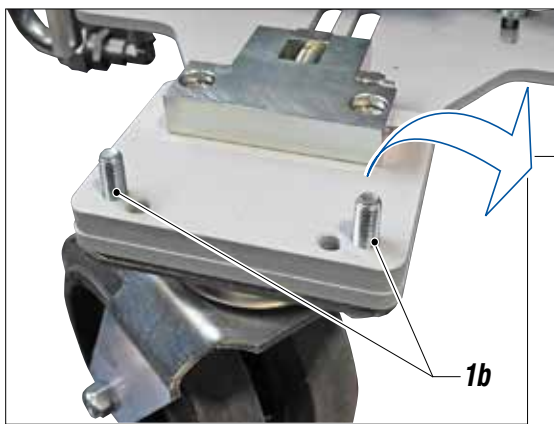
1 ERSATZ DER SCHRAUBEN

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



Verfahren

1.1 Entfernen Sie die beiden Schrauben (1a) des Schwenkrads und ersetzen Sie sie durch zwei längere Schrauben (1b).



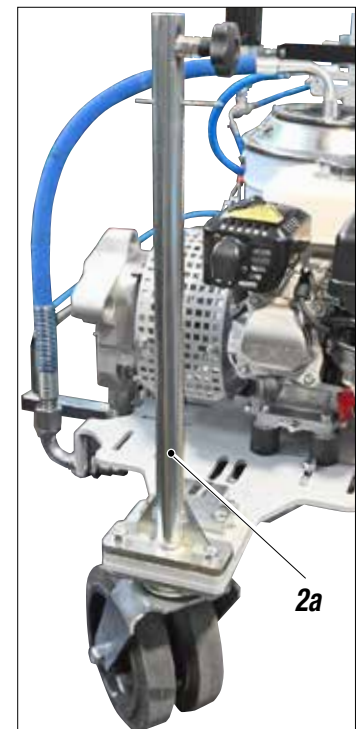
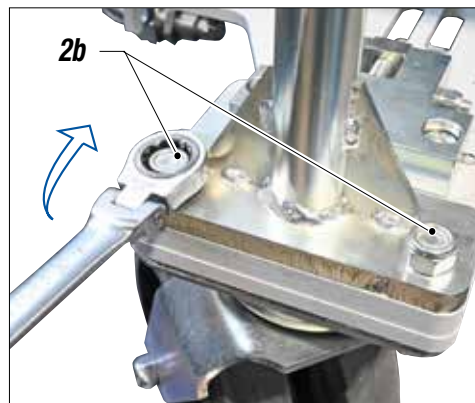
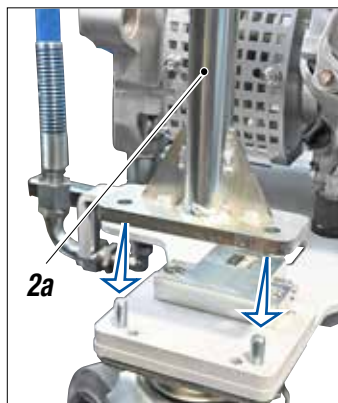
2 POSITIONIERUNG DES BÜGELD DER TANKHALTERUN

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



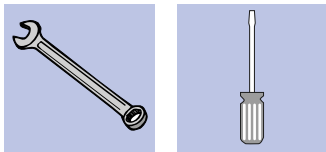
Verfahren

2.1 Positionieren Sie den Bügel der Tankhalterung (2a) durch Sperrung der Position mit den selbstsichernden Muttern (2b)



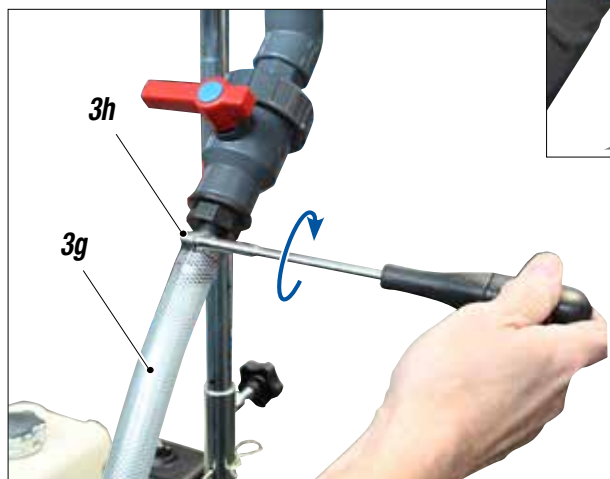
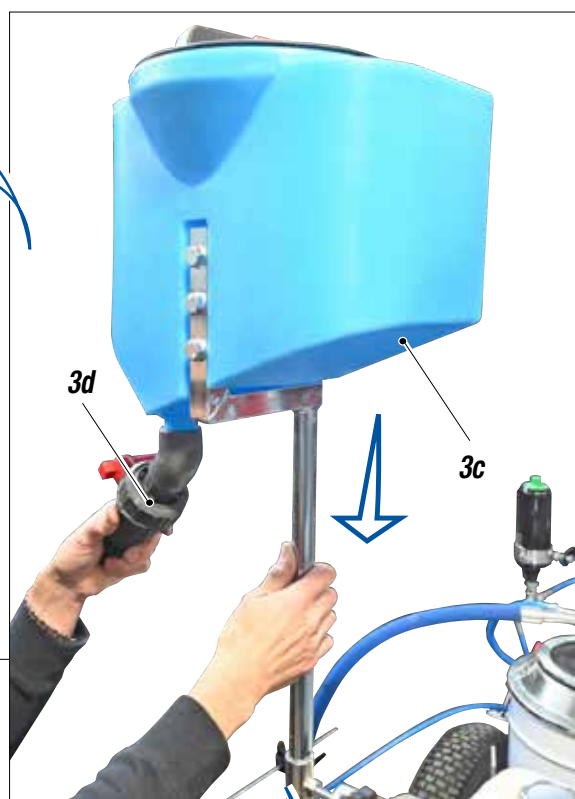
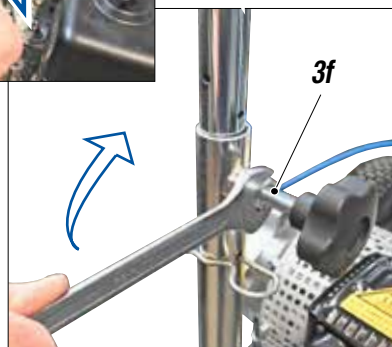
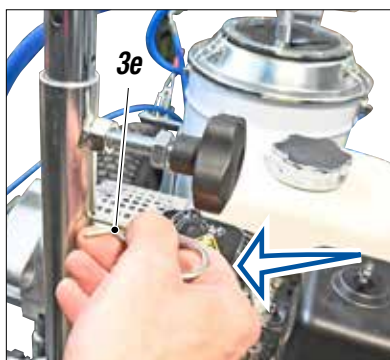
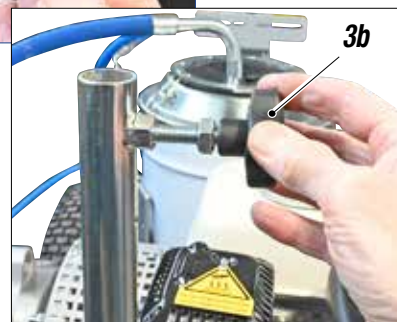
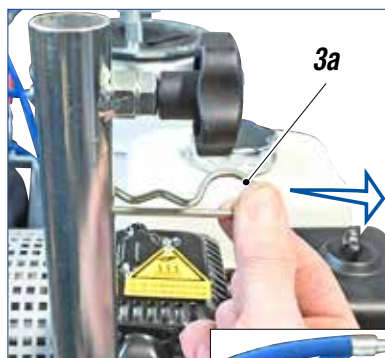
3 INSTALLATION DES TANKS

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



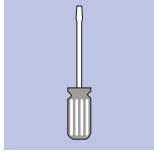
Verfahren

- 3.1 Entfernen Sie den Splint (3a) und lösen Sie den Griff (3b), ohne ihn zu entfernen.
- 3.2 Positionieren Sie den Tank (3c) auf der gewünschten Höhe (mit Hilfe des Splints einstellbar) und vergewissern Sie sich, dass das Rohr (3d) zur Pistolenseite ausgerichtet ist.
- 3.3 Setzen Sie den Splint wieder ein (3e) und stellen Sie den Tank fest, indem Sie den Griff und die Gegenmutter (3f) wieder festdrehen.
- 3.4 Schließen Sie den Perlenzuführschlauch (3g) an, indem Sie die Position mit Hilfe der Schellen (3h) blockieren.



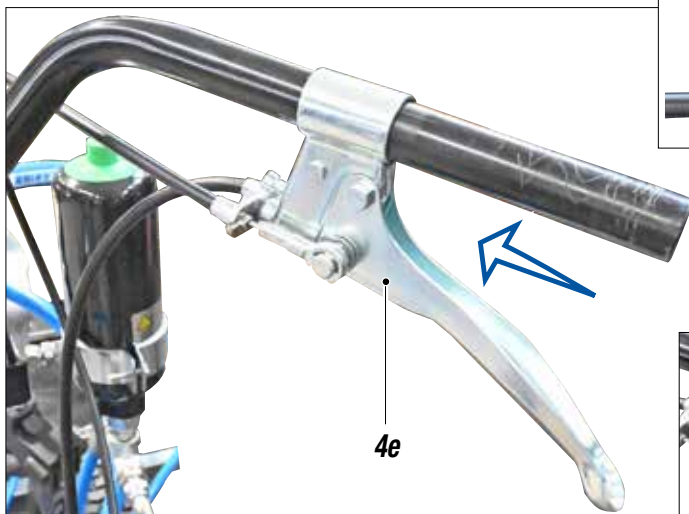
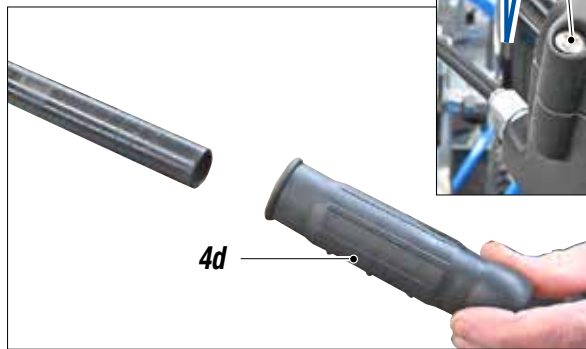
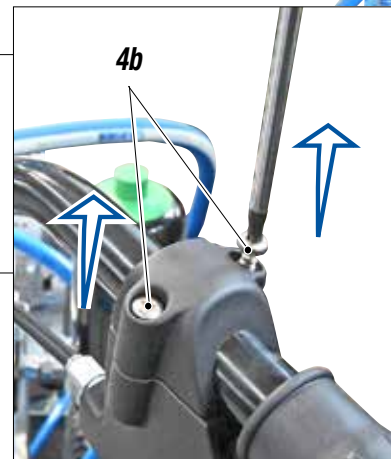
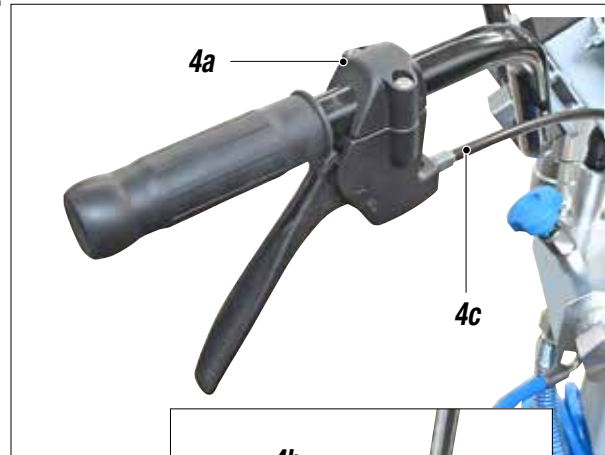
4 ERSATZ DES HEBELS DER PISTOLE

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



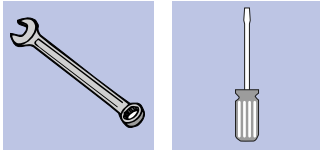
Verfahren

- 4.1 Entfernen Sie den Steuerhebel der Pistole (4a), indem Sie auf die Schrauben (4b) einwirken
- 4.2 Ziehen Sie das Kabel (4c) entlang seines gesamten Weges heraus, bis es die Pistole erreicht
- 4.3 Ziehen Sie den Gummigriff (4d) heraus
- 4.4 Setzen Sie den neuen Griff (4e) ein und ziehen Sie die Schrauben (4f) fest
- 4.5 Positionieren Sie den Griff (4d) erneut



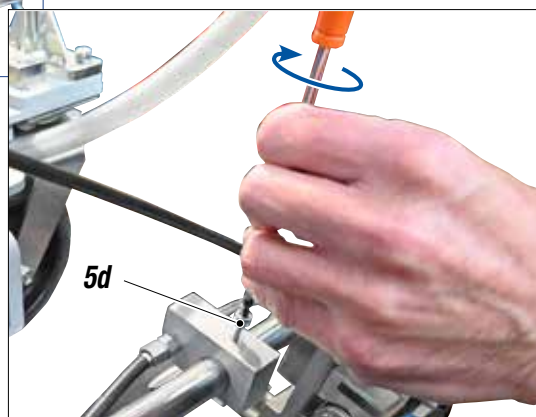
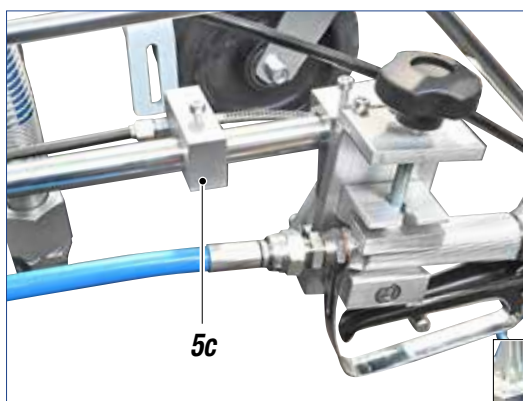
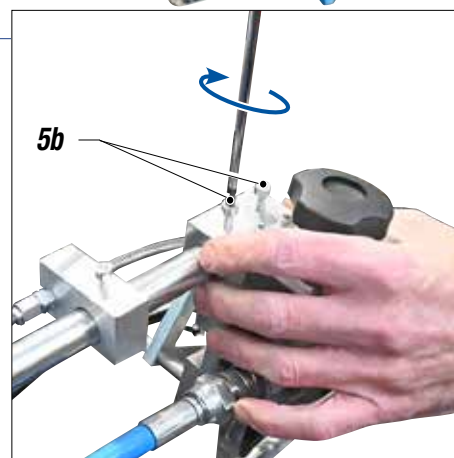
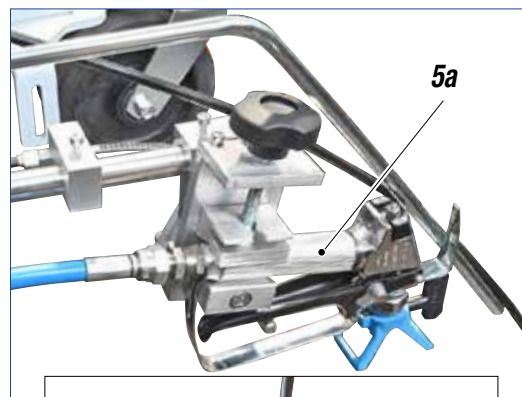
5 ENTFERNEN DER PISTOLE

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



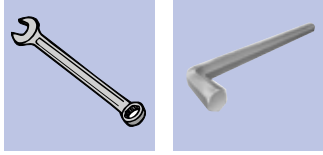
Verfahren

- 5.1 Lösen Sie die Schrauben (5b) und entfernen Sie die Pistole (5a)
- 5.2 Lösen Sie die Schraube (5d) und entfernen Draht-Einstell-Block (5c)
- 5.3 Entfernen Sie das Kabel (5e)



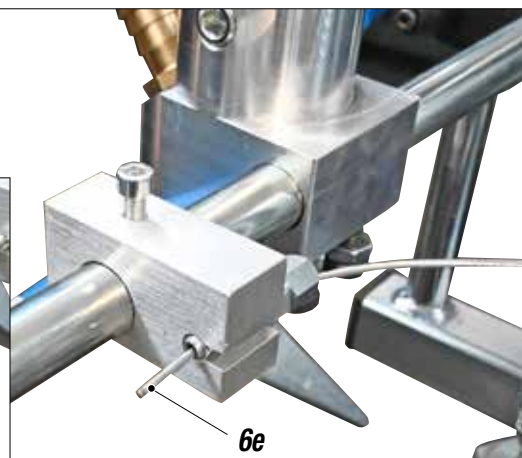
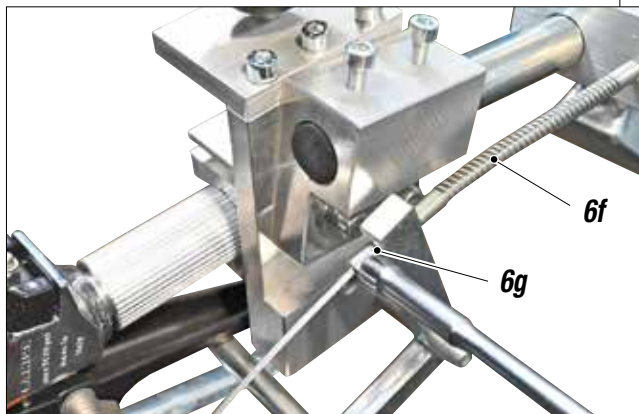
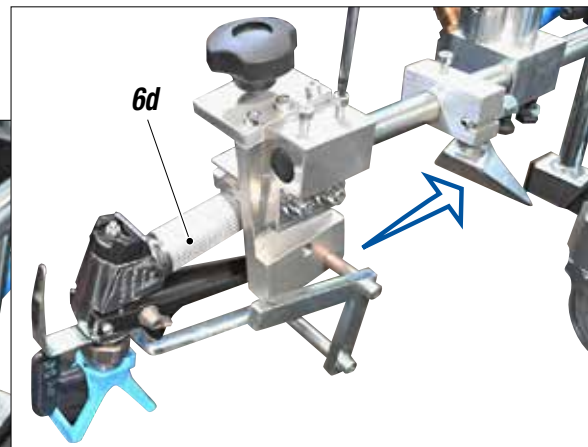
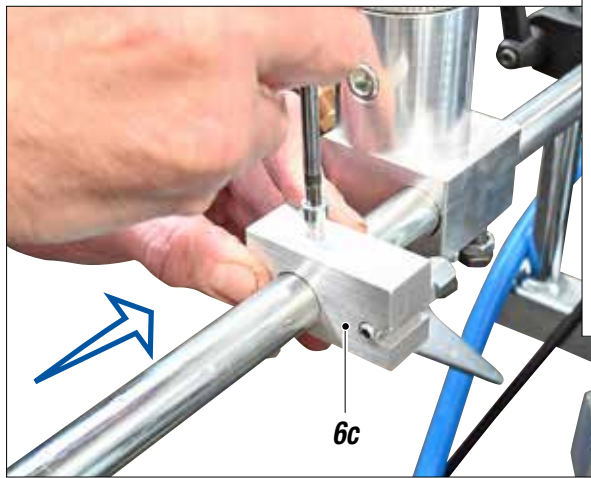
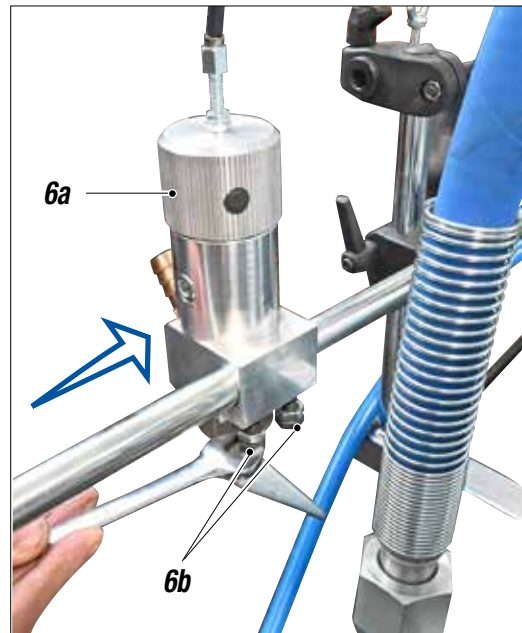
6 INSTALLATION DIE PERLENMASCHINE

Erforderliche Werkzeuge und Geräte



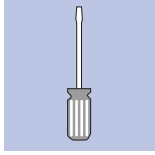
Verfahren

- 6.1 Positionieren Sie die Perlenmaschine (6a) auf dem Haltearm der Pistole und ziehen Sie die Gegenmutter (6b) fest
- 6.2 Positionieren Sie den Draht-Einstell-Block (6c) und die Pistole (6d) wieder auf dem Haltearm der Pistole
- 6.3 Setzen Sie das neue Kabel (6e) der Pistolensteuerung ein
- 6.4 Positionieren Sie die Feder (6f) wieder und stellen Sie das Kabel mit der Klemme (6g) fest



7 ANSCHLUSS DES PERLENZUFÜHRROHRS

Erforderliche Werkzeuge und Geräte

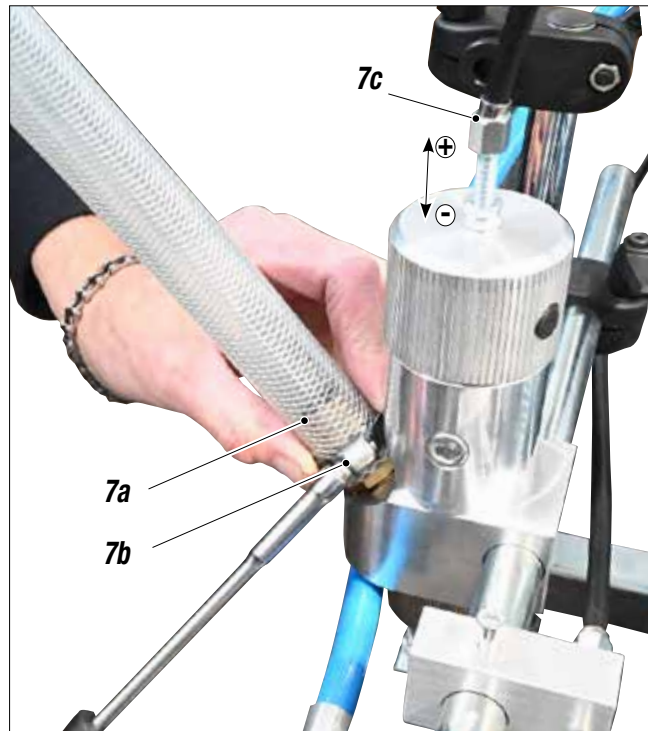


Verfahren

7.1 Schießen Sie das Perlenzuführrohr (7a) an und stellen Sie es mit der Schelle (7b) fest

ANMERKUNG

Das Steuerkabel für den Perlendurchgang wird vom Hersteller bereits auf die maximale Öffnung des Laufs eingestellt geliefert. Dennoch ist es möglich, die Öffnung der Pistole der Perlenmaschine durch Einwirken auf die Einstellschrauben (7c) zu regulieren.



U STÖRUNGSTABELLE

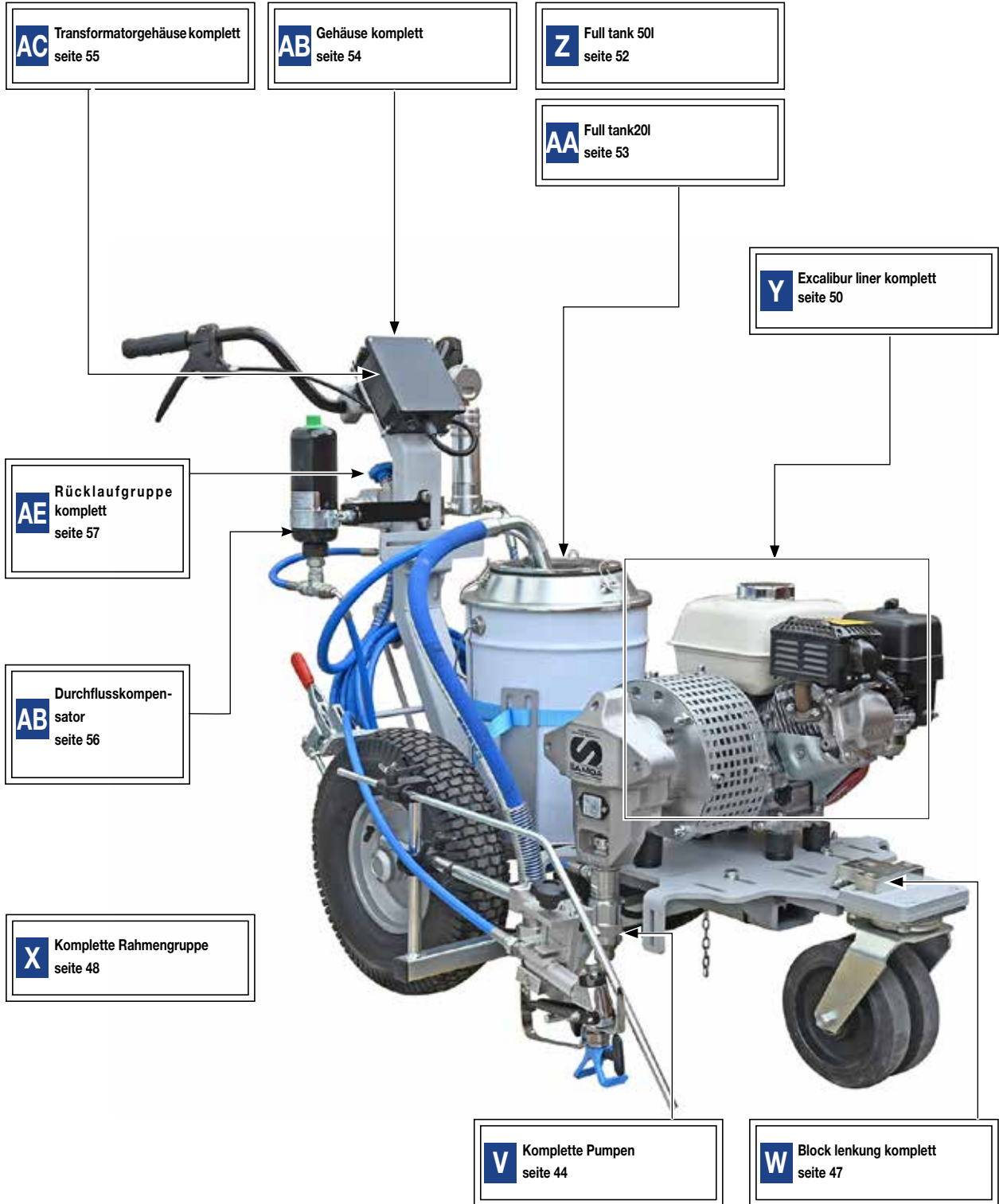
Störung	Mögliche ursache	Abhilfe
Das Gerät setzt sich nicht in Betrieb	On/Off-Schalter ausgeschaltet;	Prüfen, ob der On/Off-Schalter auf "On" steht, und den Druckregler leicht im Uhrzeigersinn drehen;
	Defekter Druckwächter;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Defekt im Schaltkasten des Elektromotors;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;
	Die Materialleitung am Pumpenausgang ist bereits druckbeaufschlagt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen;
	Im Pumpeninnern eingetrocknetes Produkt;	Ablaßventil öffnen und den Druck ablassen. Gerät abschalten. Pumpenelement und Druckwächter ausbauen und reinigen;
Das Gerät saugt kein material an	Ansaugfilter verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Ansaugfilter zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen (bei sehr dickflüssigen Produkten Filter entfernen);
	Produktförderventil geschlossen	Öffnen Sie das Produkt-Lieferventil
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
Das Gerät saugt an, erreicht jedoch nicht den gewünschten Druck	Fehlendes Produkt;	Produkt nachfüllen;
	Das Gerät saugt Luft an;	Ansaugleitung überprüfen;
	Das Ablaßventil ist offen;	Ablaßventil schließen;
	Die Dichtungen der Pumpe sind verschlissen;	Dichtungen auswechseln;
	Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen;
Beim Betätigen des Drückers verringert sich der Druck erheblich	Die Düse ist zu groß oder verschlissen;	Durch eine kleinere ersetzen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Der Druck ist normal, das Produkt wird jedoch nicht zerstäubt. Materialaustritt aus der Dichtungshalteschraube	Die Düse ist teilweise verstopft;	Reinigen oder austauschen;
	Das Produkt ist zu dickflüssig;	Produkt verdünnen, soweit möglich;
	Der Schaffilter der Pistole ist zu fein;	Durch einen grobmaschigeren Filter ersetzen;
Die Zerstäubung ist nicht einwandfrei	Die Düse ist verschlissen;	Austauschen;
Das Gerät wird beim Loslassen des Pistolendrückers nicht stillgesetzt (Der Motor dreht langsam und der Kolbenstiel fährt fort, sich weiterhin zu heben und/oder zu senken)	Die Dichtungen der Pumpe sind verschlissen;	Dichtungen auswechseln;
	Ansaug- bzw. Druckventil verschmutzt;	Pumpenelement ausbauen und reinigen;
	Ablaßventil defekt;	Überprüfen und gegebenenfalls austauschen;



Vor jeglichen Kontrollarbeiten oder dem Austauschen von Teilen der Pumpe immer den Druck ablassen (die „korrekte Vorgehensweise zum Druckablass“ durchführen).

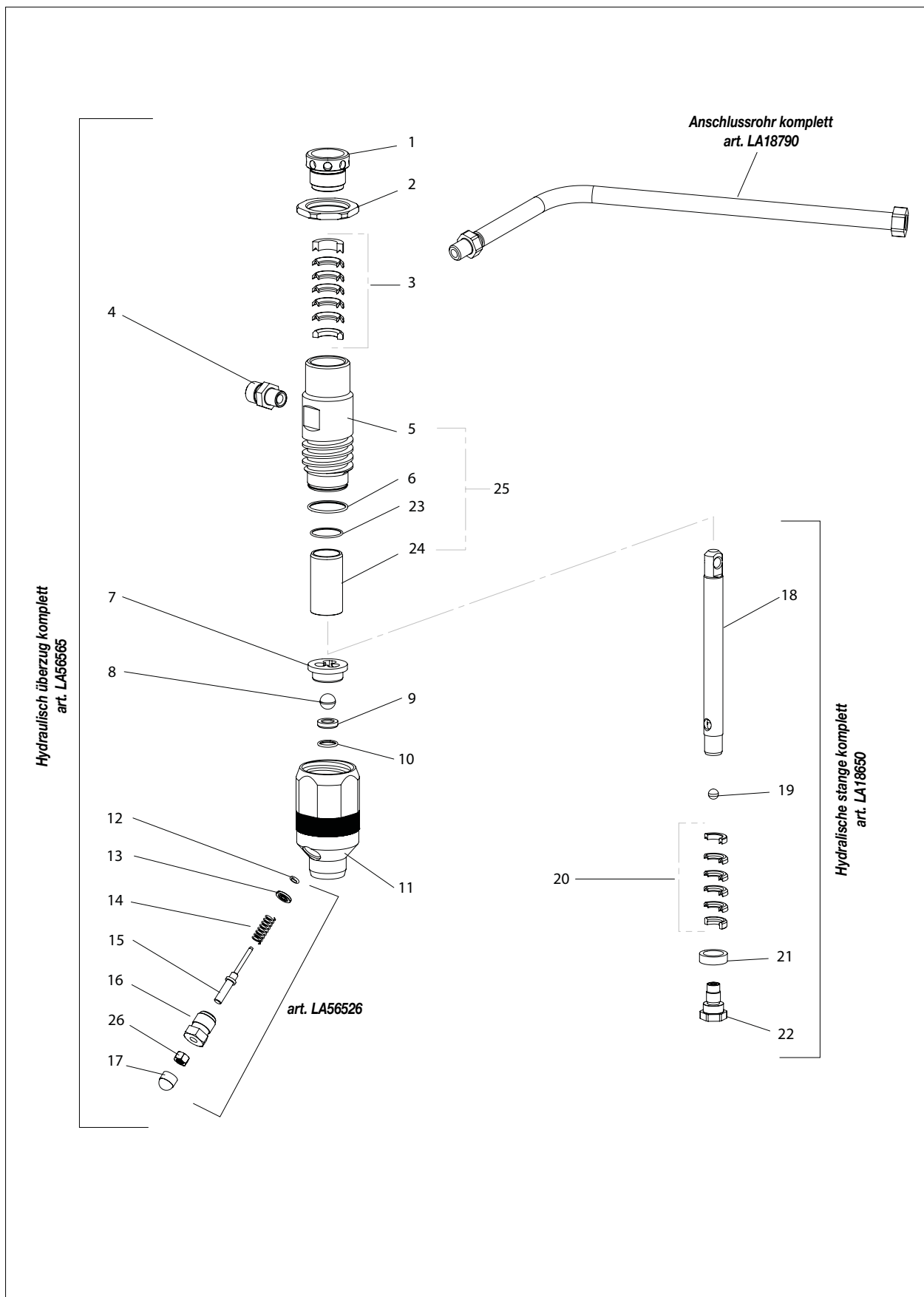
Absichtliche Leerseite

ERSATZTEILE



V KOMPLETTES PUMPENELEMENT ART. LA56562

ACHTUNG: Geben Sie bitte bei der Bestellung stets Artikelnummer und gewünschte Menge an.



Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA56562	Hydraulische Gehäuse komplett
1	LA16109	Dichtungsgehäuse
2	LA16127	Sperrmutter
3	LA16105	Oberes Führungsband
4	LA96208/1	Anschluss
5	LA18640	Überzug
6	LA16126	OR 2112
7	LA18642	Kugelführung
8	LA33028	Kugel
9	LA91018	Kugelführung
10	LA18643	Dichtung
11	LA56536	Bodenventil

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
12	LA18553	OR 2012
13	LA56540	Federteller
14	LA9288	Feder
15	LA56547	Entblockungstift
16	LA56538	Führungsbuchse
17	LA56541	Dichtungsgummi
18	LA18652	Kolbenstange
19	LA16130	Kugel
20	LA18651	Untere Dichtungsbänder
21	LA18648	Abschaber
22	LA18655	Komplett Stangeventil

LA40107: Reparaturkit Pumpe

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
3	LA16105	Oberes Führungsband
5	LA18640	Überzug
6	LA16126	OR 2112
8	LA33028	Kugel
10	LA18643	Tenuta

LA40106: Pumpenwartungssatz

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
3	LA16105	Oberes Führungsband
6	LA16126	OR 2112
8	LA33028	Kugel
10	LA18643	Dichtung

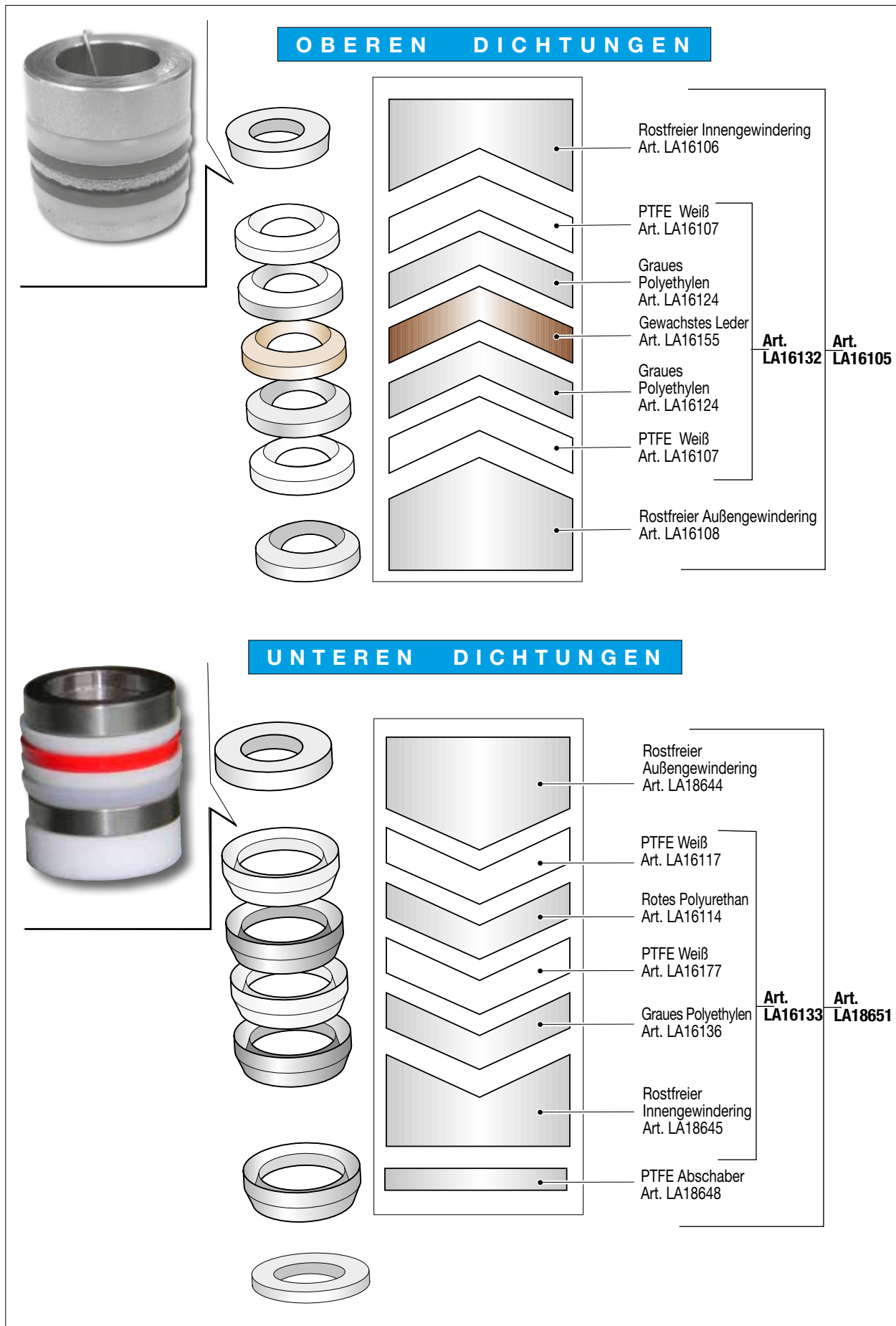
LA18854: Fußventil Kit

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
8	LA33028	Kugel
9	LA91018	Kugelführung
10	LA18643	Dichtung

LA18855: Kit fuer obere und untere

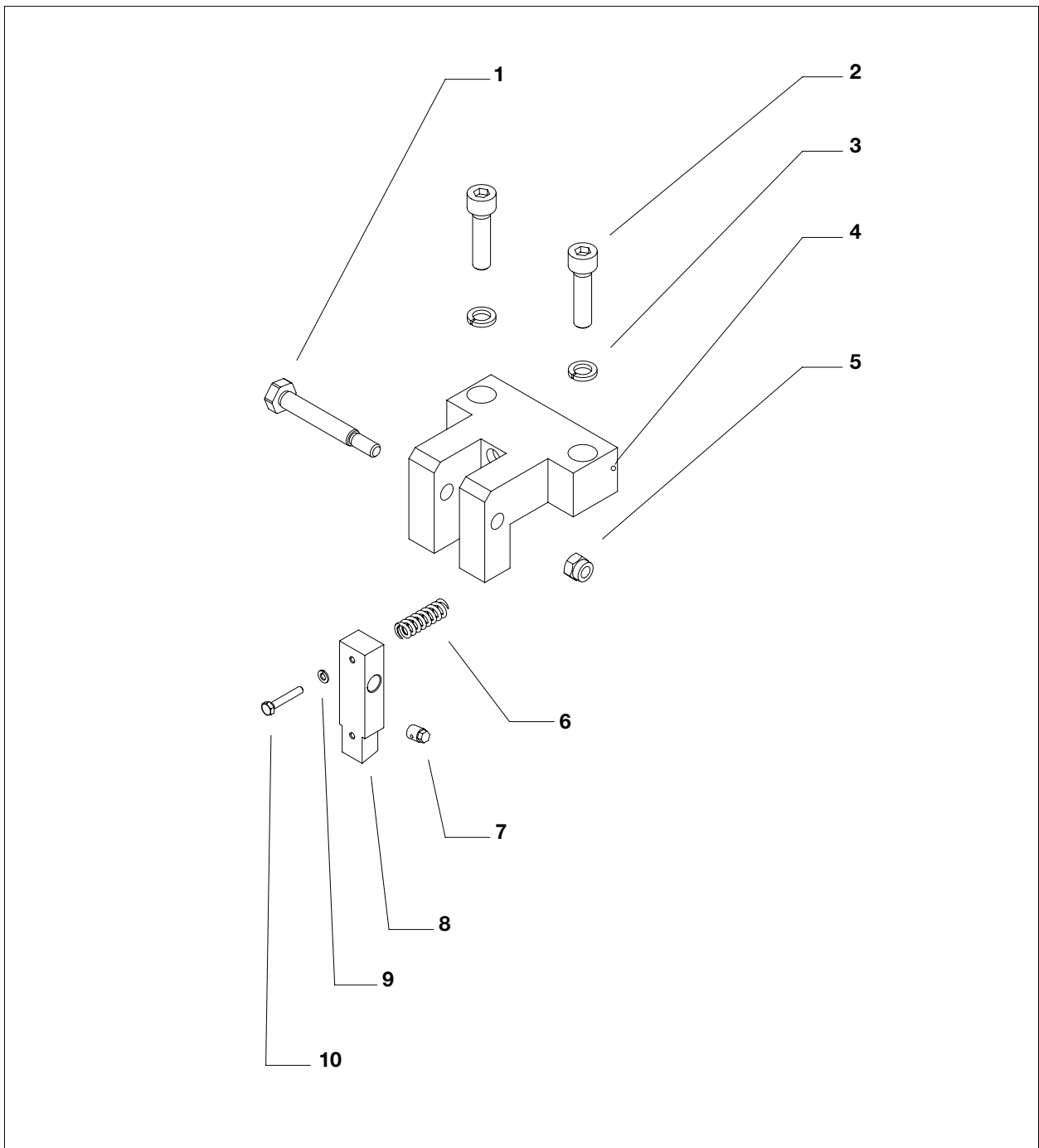
Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
3	LA16105	Oberes Führungsband
20	LA18651	Untere Dichtungsbänder

BEFESTIGUNGSSYSTEM



W BLOCK LENKUNG KOMPLETT ART. LA4876

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

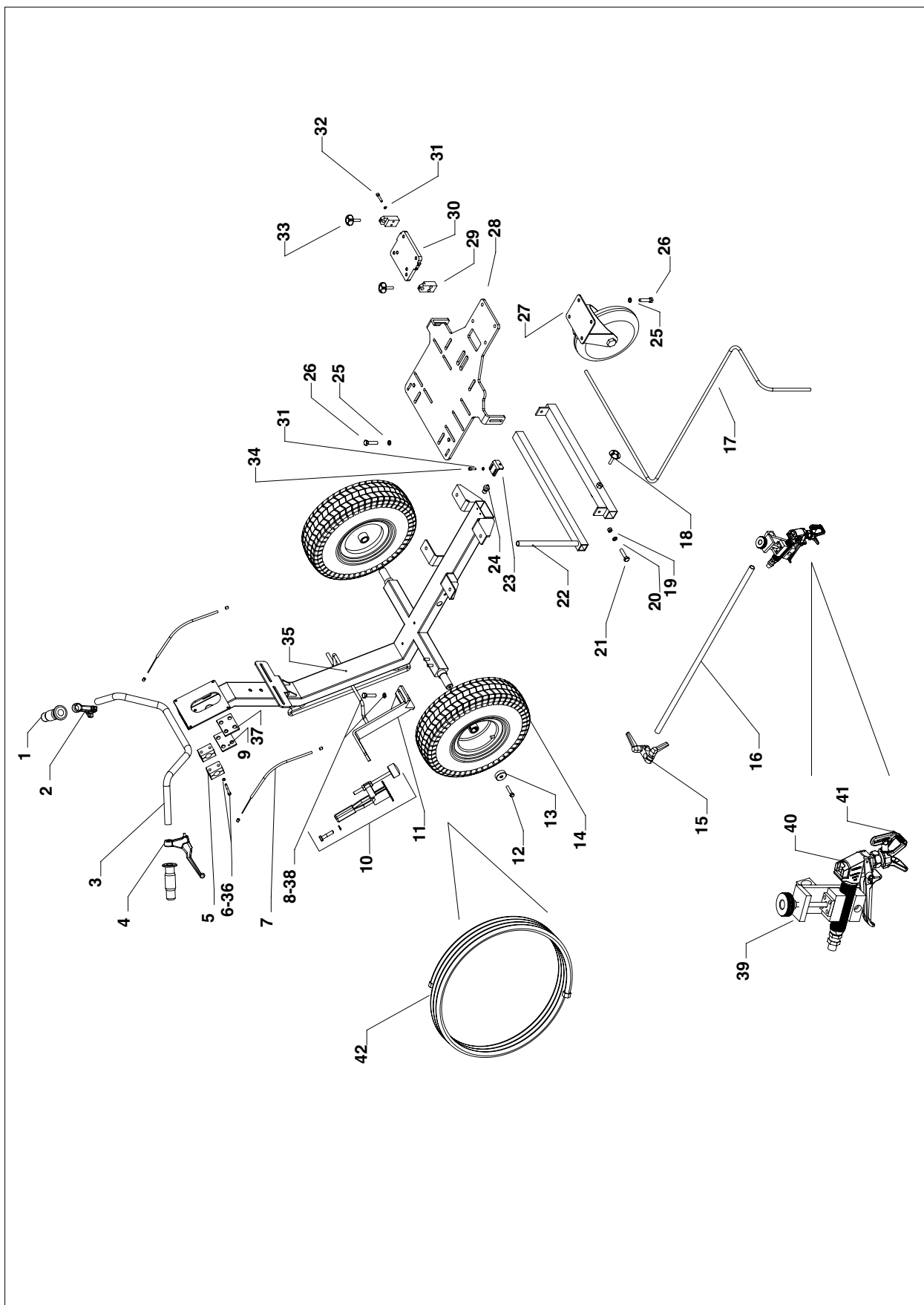


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4876	Block Lenkung komplett
1	LA4735	Schraube
2	LA95068	Schraube
3	LA330058	Unterlegscheibe
4	LA4737	Basis
5	LA3637	Mutter

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
6	LA9238	Feder
7	LA4253	Kabelhalter
8	LA4875	Stift
9	LA5339	Unterlegscheibe
10	LA4739	Schraube

X KOMPLETTE RAHMENGRUPPE ART. LA4874

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

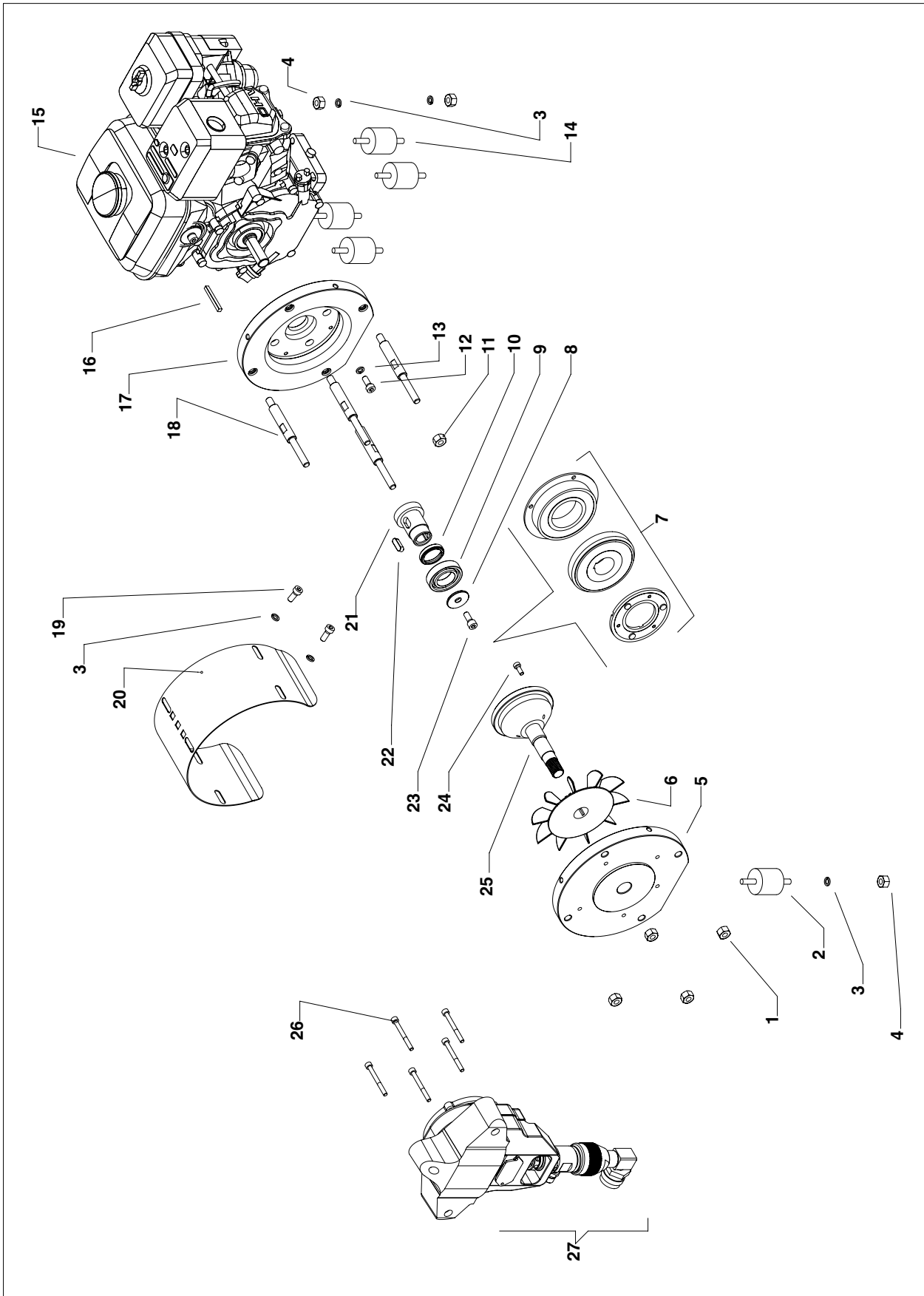


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4874	Komplette Rahmengruppe
1	LA4256	Griff
2	LA4463	Hebel
3	LA4865	Handgriff
4	LA4464	Rechter Hebel
5	LA4866	Block
6	LA7043	Schraube
7	LA4873	Kabel komplett
8	LA81032	Schraube
9	LA4825	Platte
10	LA4868	Bremse komplett
11	LA4867	Bremsenhalterung
12	LA8371	Schraube
13	LA4492	Unterlegscheibe
14	LA4461	Rad
15	LA4869	Block
16	LA4450	Stange
17	LA26020	Stange
18	LA4490	Block
19	LA3637	Mutter
20	LA34009	Unterlegscheibe
21	LA81032	Schraube

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
22	LA4429	Pistolenhalterung
23	LA4870	Lamelle
24	LA4265	Kabelhalterung
25	33005	Unterlegscheibe
26	LA95068	Schraube
27	LA4260	Lenkrolle
28	LA4871	Platte
29	LA4449	Unterstützung
30	LA4872	Platte
31	LA32005	Unterlegscheibe
32	LA3037	Schraube
33	LA4255	Block
34	LA91062	Schraube
35	LA4864	Gestell
36	LA32005	Unterlegscheibe
37	LA4824	Platte
38	LA34009	Unterlegscheibe
39	LA4448	Gruppe Pistolenhalterung komplett
40	LA11200	Pistole AT250 komplett
41	LA4833	Ausrüstung Fast Clean small Liner
42	LA35018	Ausgleichsschlauch 3/16 10m

Y GRUPPE EXCALIBUR LINER KOMPLETT ART. LA4877

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

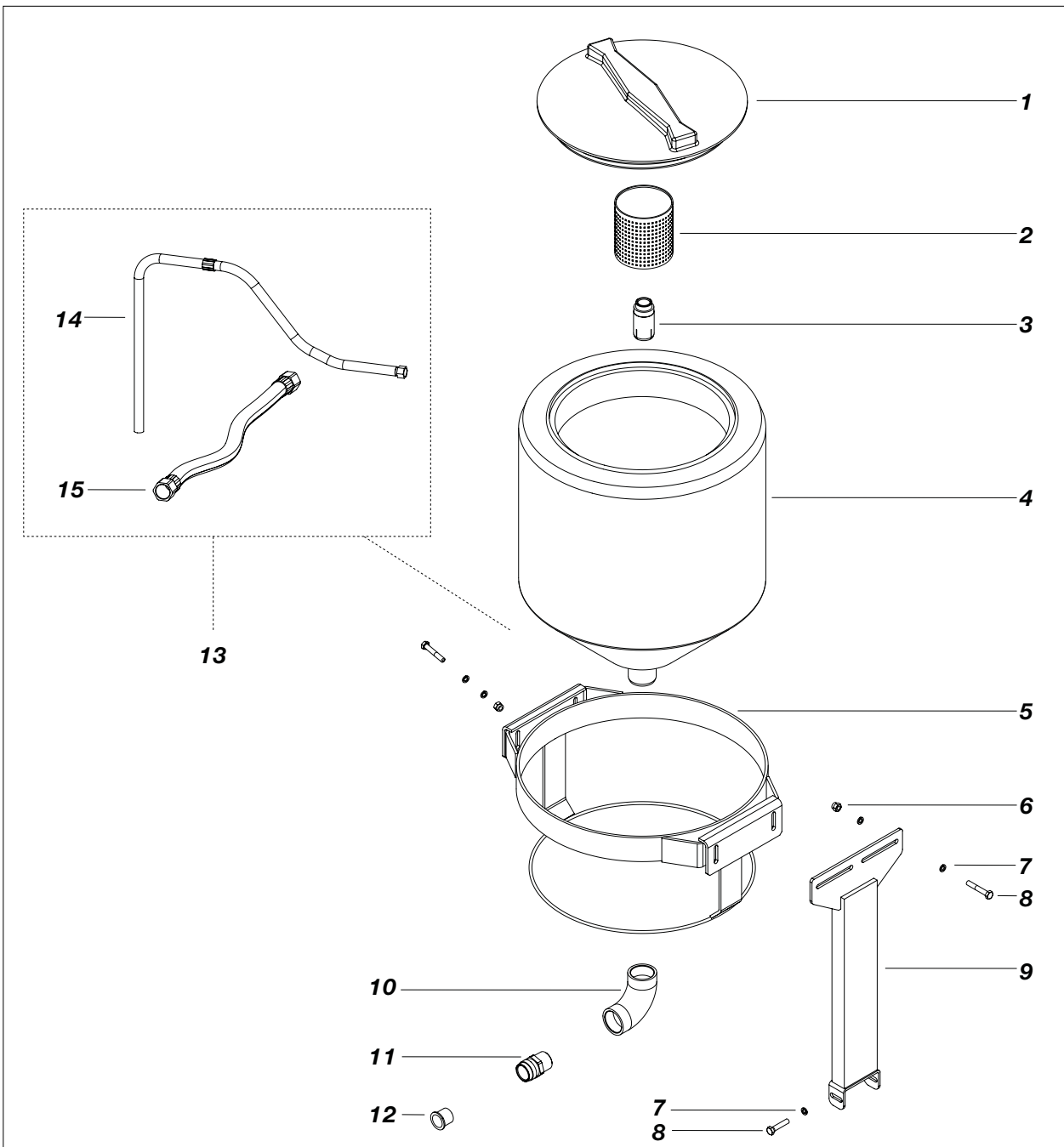


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4877	Gruppe Excalibur Liner komplett
1	LA96080	Mutter
2	LA700711	Schwingungsdämpfend
3	LA34009	Unterlegscheibe
4	LA3637	Mutter
5	LA4879	Reduzierflansch
6	LA4880	Gebälse
7	LA4416	Kupplung komplett
8	LA4882	Unterlegscheibe
9	LA4883	Lager
10	LA4884	Distanzstück
11	LA95158	Mutter
12	LA54004	Schraube
13	LA32005	Unterlegscheibe

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
14	LA700150	Schwingungsdämpfend
15	-	Motor
16	LA18188	Feder
17	LA4887	Flansch
18	LA4886	Zugstange
19	LA96031	Schraube
20	LA4888	Abdeckung
21	LA4885	Buchse
22	LA30656	Feder
23	LA18192	Schraube
24	LA54004	Schraube
25	LA4881	Ritzel
26	LA21556	Schraube
27	LA4878	Gruppe Reduzierung Excalibur Liner

Z FULL TANK 50L ART. LA4895

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

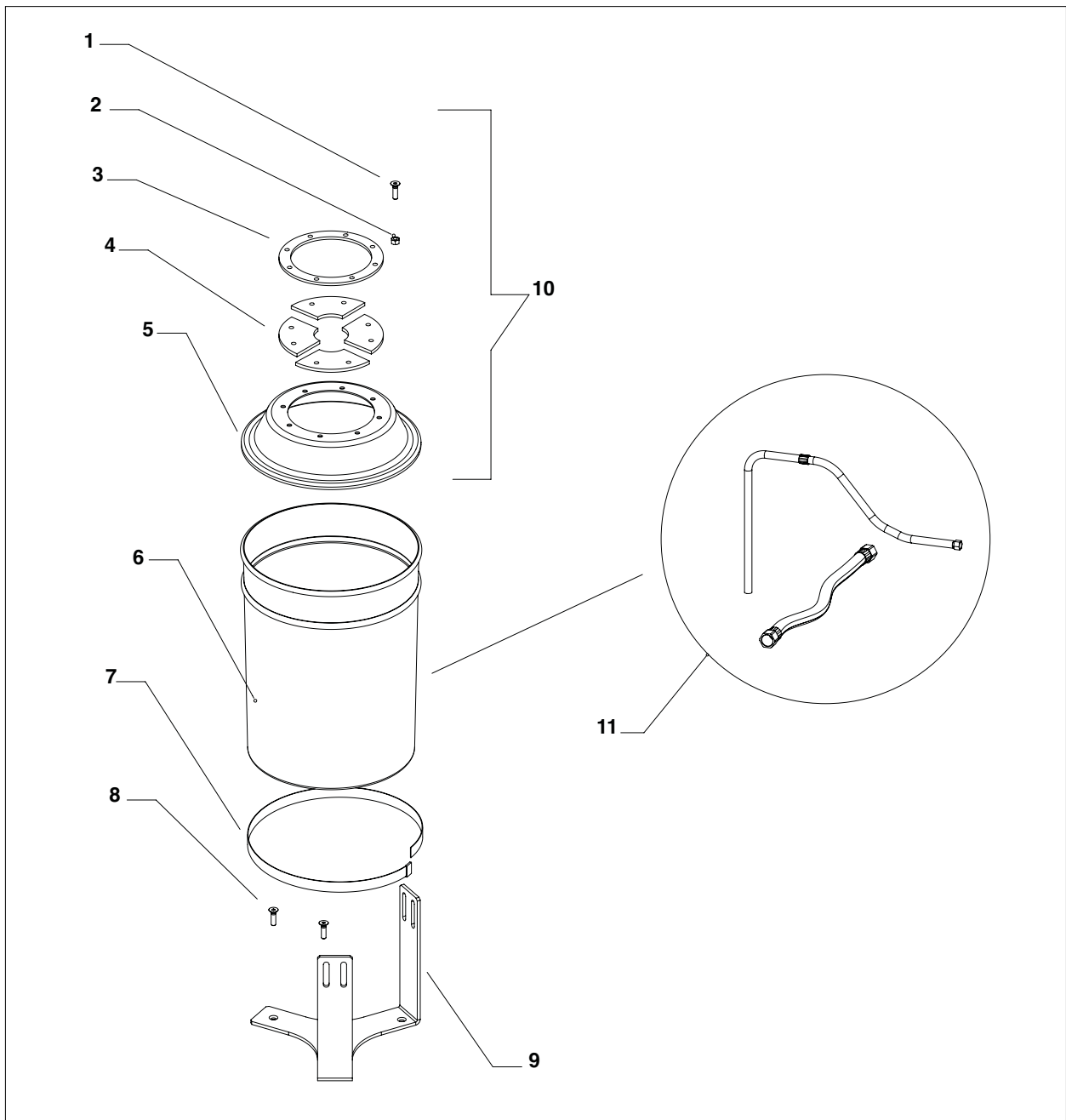


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4895	Full Tank 50L
1	LA18249/1	Deckel
2	LA85014	Filter
3	LA18231	Halterung
4	LA18249	Tank 50l
5	LA18246	Halterung
6	LA52017	Mutter
7	LA34009	Unterlegscheibe

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
8	LA901568	Schraube
9	LA4894	Unterstützung
10	LA18215	Krümmung
11	LA95032	Anschluss
12	LA96099	Halterung
13	LA4834	Komplettes Saug- und Rezirkulation
14	LA16609	Rezirkulationsrohr
15	LA18223/2	Saugrohr

AA FULL TANK 20L ART. LA4890

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

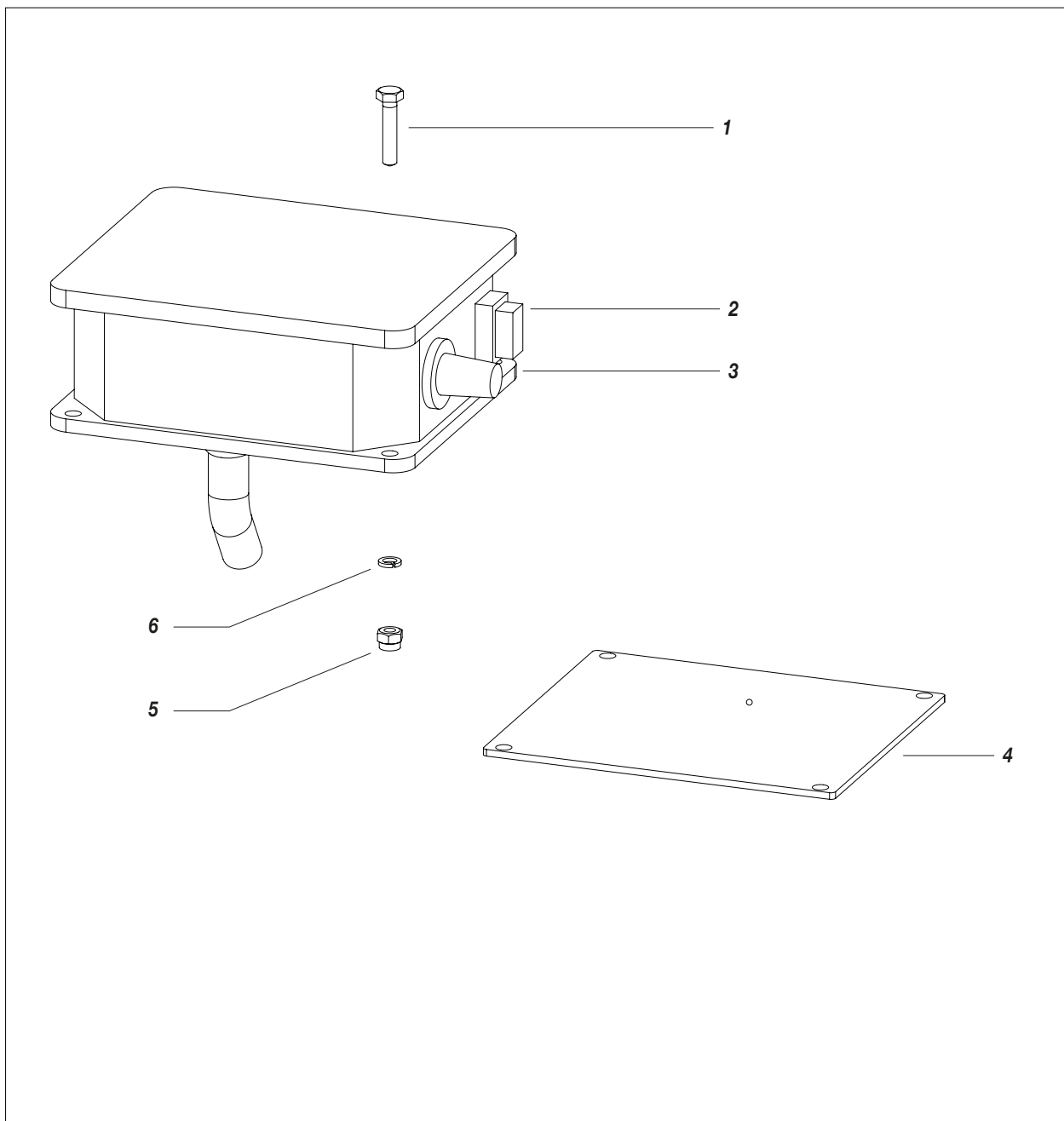


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4890	Full Tank 20L
1	LA4314	Schraube
2	LA52017	Mutter
3	LA4308	Ring
4	LA4309	Gummi
5	LA4109	Deckel

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
6	LA4064	Tank 20l
7	LA4274	Riemen
8	LA69014	Schraube
9	LA4250	Basis
10	LA4111	Full Deckel
11	LA16676	Komplettes Saug- und Drucksystem

AB GEHÄUSE KOMPLETT ART. LA4896

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

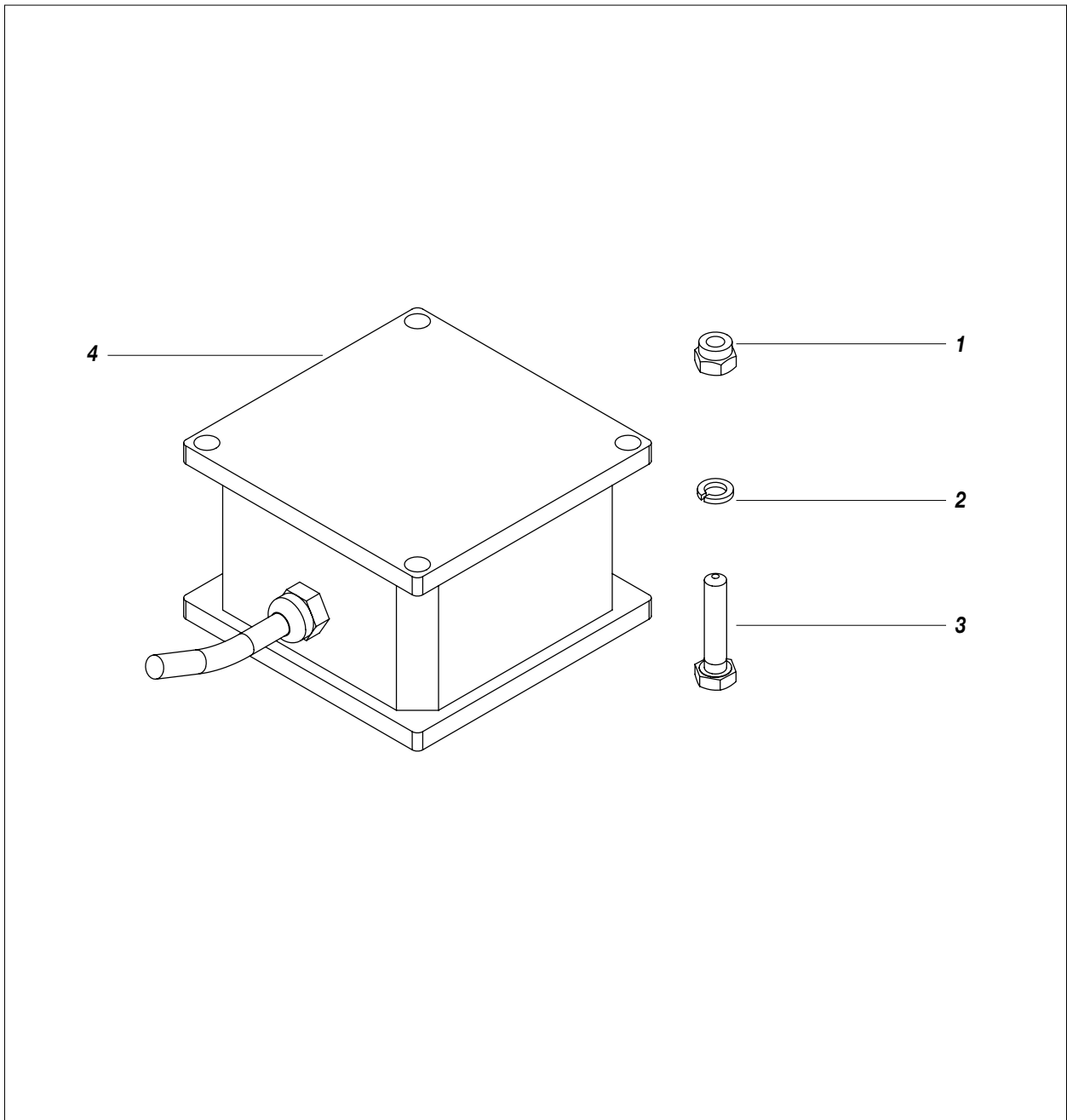


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4896	Gehäuse komplett
1	LA91062	Schraube
2	LA5933	Schalten ON/OFF
3	LA30549	Potentiometer

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
4	LA4923	Verschlusslamelle
5	LA8042	Mutter
6	LA32005	Unterlegscheibe
7	LA16850	Hinweisticket

AC TRANSFORMATORGEHÄUSE KOMPLETT ART. LA4845

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

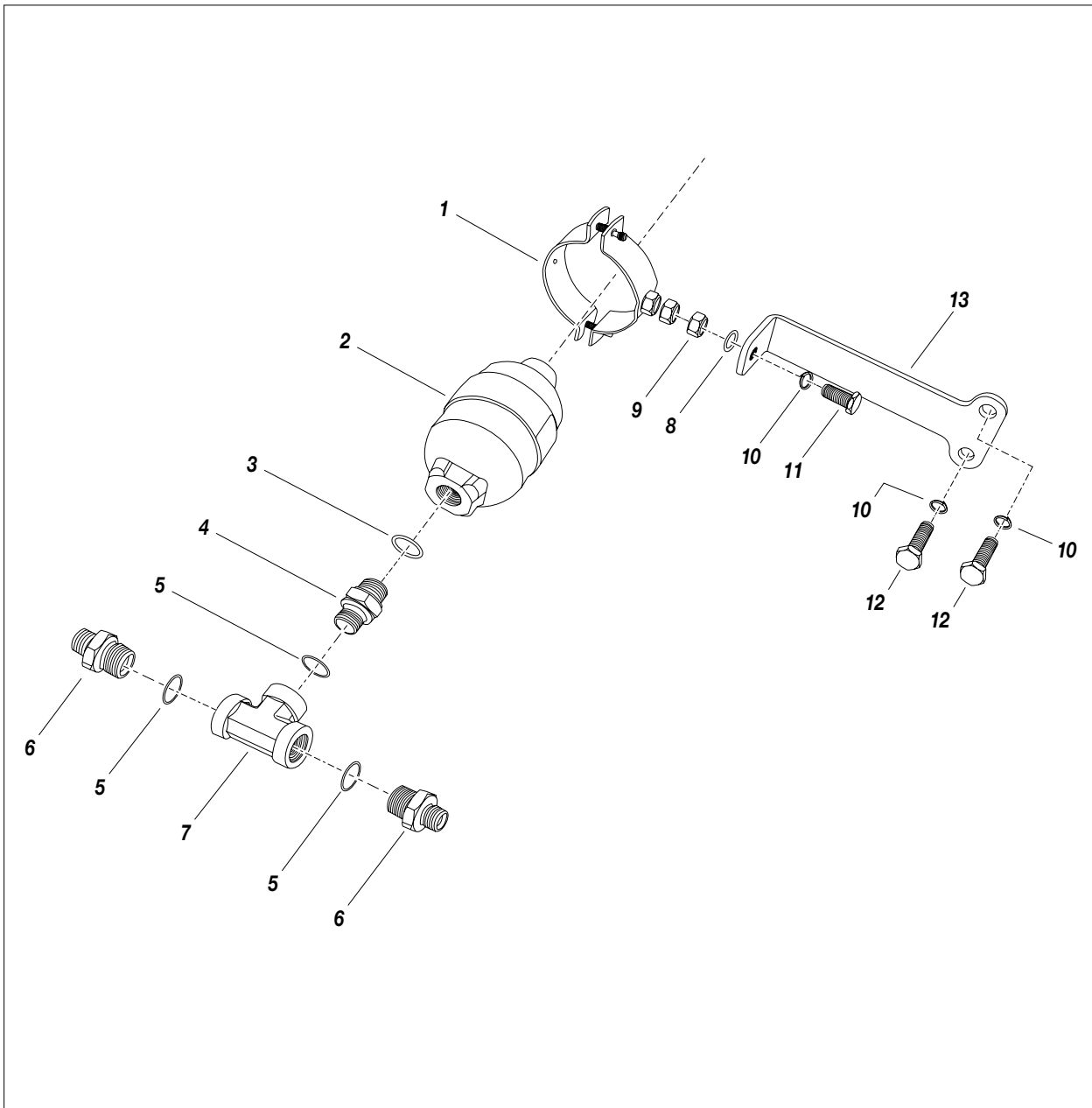


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4845	Transformatorgehäuse komplett
1	LA8042	Mutter
2	LA32005	Unterlegscheibe

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
3	LA91062	Schraube
4	LA4846	Transformatorgehäuse

AD DURCHFLUSSKOMPENSATOR

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.

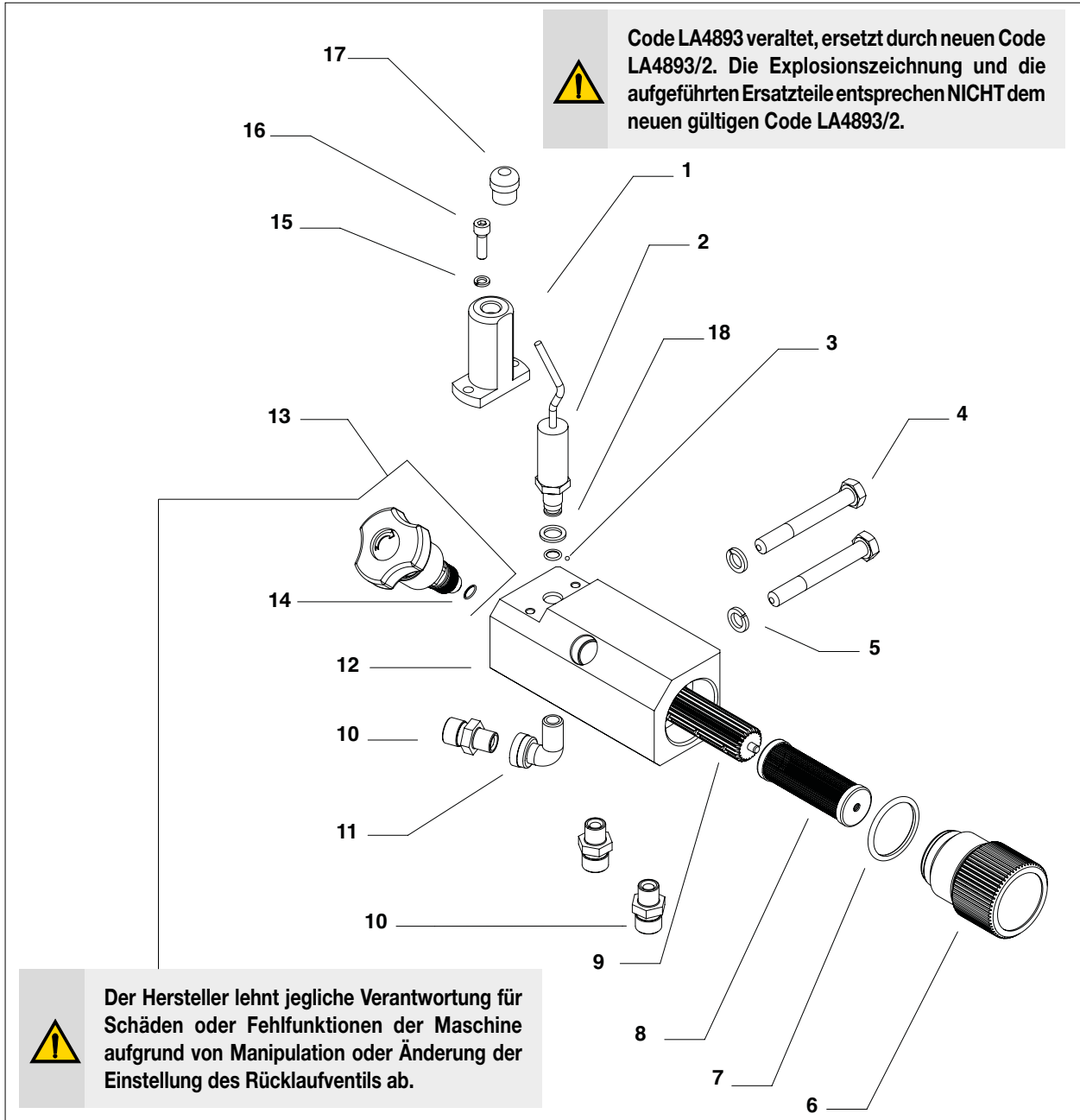


Pos.	Art. Nr.	Beschreibung	Menge
1	LA4522	Sterring	1
2	LA3372	Durchflusskompensator	1
3	LA37180	Dichtung	1
4	LA3283	Anschluss	1
5	LA33010	Dichtung	3
6	LA22022	Anschluss	2
7	LA8078/1	T-Stück Anschluss	1

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung	Menge
8	LA81033	Unterlegscheibe	1
9	LA96080	Mutter	1
10	LA95096	Unterlegscheibe (Typ Grower)	3
11	LA4407	Schraube	1
12	LA20560	Schraube	2
13	LA4847	Bugel	1

AE RÜCKLAUFGRUPPE KOMPLETT ART. LA4893

ACHTUNG: Für jedes gefragte Einzelteil geben Sie bitte immer die Artikelnummer und die Menge an.



Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
-	LA4893	Rücklaufgruppe komplett
1	LA4891	Abdeckung
2	LA18692	Sensor P.
3	LA18689	Halterung O-Ring
4	LA33004	Schraube
5	LA33005	Unterlegscheibe
6	LA18580	Kappe
7	LA18622	Halterung O-Ring
8	LA16205	Filter
9	LA18627	Sieb

Pos.	Art. Nr.	Beschreibung
10	LA96206	Anschluss
11	LA18614	Anschluss
12	LA4892	Basis
13	LA56563	Ventil
14	LA4033	O-Ring
15	LA32005	Unterlegscheibe
16	LA91062	Schraube
17	LA18871	Kabelverschraubung
18	LA18684	Kupferdichtung

Absichtliche Leerseite



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Der Hersteller



LARIUS srl
Via Antonio Stoppani 21 - 23801 Calolziocorte (LC) ITALY
Tel: +39 0341 621152
Fax: +39 0341 621243
E-mail: larius@larius.com

Erklärt unter eigener Verantwortung, dass das Produkt:

EXCALIBUR LINER Straßenmarkierung mit kolbenpumpe

den folgenden Richtlinien:

- EG-Richtlinie CE 2006/42 Maschinenrichtlinie
- EG-Richtlinie UE 2014/30 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
- EG-Richtlinie UE 2014/35 Niederspannung (LVD)

sowie den folgenden
harmonisierten Normen:

- UNI EN ISO 12100-1/-2
Sicherheit von Maschinen, grundlegende Konzepte, allgemeine Konstruktionsgrundsätze. Grundbegriffe. Methodik. Technische Grundsätze entspricht.

Diese Erklärung bezieht sich ausschließlich auf das Produkt in dem Staat, in dem es auf den Markt gebracht wurde, mit Ausnahme der hinzugefügten Komponenten und der Änderungen, die vom Endverbraucher vorgenommen wurden.

Unterschrift



Pierangelo Castagna
Managing Director

Calolziocorte, 15 März 2024
Ort / Datum

**SAMOA INDUSTRIAL, S.A. - HEADQUARTERS
SPAIN AND EXPORT MARKETS**

POL. IND. PORCEYO, I-14 - CAMINO DEL FONTÁN, 831
E-33392 GIJÓN (ASTURIAS), SPAIN
TEL.: +34 985 381 488 - FAX: + 34 985 147 213

**SAMOA S.A.R.L.
FRANCE**

P.A.E.I. DU GIESSEN
3, RUE DE BRISCHBACH
67750 SCHERWILLER, FRANCE
TEL.: +33 3 88 82 79 62 - FAX: +33 3 88 82 77 88

**SAMOA ITALIA - LARIUS
ITALY**

VIA ANTONIO STOPPANI,21
23801 CALOLZIOCORTE (LC) ITALY
Tel.: +39 0341 621152 - Fax: + 39 0341 621242

SAMOA FLOWTECH GMBH

GERMANY, AUSTRIA, SWITZERLAND, THE NETHERLANDS AND GREECE
AM OBEREICHHOLZ 4
D - 97828 MARKTHEIDENFELD, GERMANY
TEL.: +49 9391 9826 0 - FAX: +49 9391 98 26 50

SAMOA LTD.

UNITED KINGDOM AND REP. OF IRELAND

ASTURIAS HOUSE - BARRS FOLD ROAD
WINGATES INDUSTRIAL PARK
WESTHOUGHTON, BL5 3XP, UK
TEL.: +44 1942 850600 - FAX: +44 1942 812160

SAMOA CORPORATION







USA AND CANADA
90 MONTICELLO ROAD
WEAVERVILLE, NC 28787, USA
TEL. +1 (828) 645-2290 - FAX: +1 (828) 658 0840



©Copyright, SAMOA INDUSTRIAL, S.A.
SAMOA Industrial, S.A. is an ISO 9001, ISO 14001 and ISO 45001 certified company.

»» Kontaktiere uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.samoaindustrial.com

OPERATING AND MAINTENAINCE MANUAL AVAILABLE IN:		
	<input type="checkbox"/> IT	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_I.pdf
	<input type="checkbox"/> EN	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_GB.pdf
	<input type="checkbox"/> DE	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_D.pdf
	<input type="checkbox"/> FR	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_F.pdf
	<input type="checkbox"/> ES	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_SP.pdf
	<input type="checkbox"/> PL	https://www.larius.com/wp-content/uploads/EXCALIBUR_LINER_PL.pdf